

**HÖRGERÄTE
BREIDENSTEIN**
Ihr Meisterbetrieb
für moderne
Hörhilfen
im Ärztehaus Westtor
Lange Straße 51
32791 Lage
Tel. 05232 - 63093

Postillon

**SANITÄTSHAUS
BACKE & HEBROK**
Lange Straße 64 • 32791 Lage
Tel. 0 52 32 - 9 73 49 77
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 08.30 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.30 - 13.00 Uhr

Der Postillon • 72. Jahrgang • Ausgabe 36/2022 • Samstag, 10. September 2022 • Friedrichstr. 10 • 32791 Lage • Tel. 05232 / 3334 • www.postillon.com • Info@postillon.com

2 Unser Dorf hat Zukunft 2022:

Hörste und Sabbenhausen
vertreten den Kreis Lippe auf Landesebene

**NEUE ANGEBOTE ZUM
ALDI PREIS. MEHR IM
BEILIEGENDEN ALDI MAGAZIN.**



Jeden Tag besonders - einfach ALDI.

LIPPE

AKTUELL

Stadtrat beschließt Einstieg in die Fernwärme

Sondersitzung des Rates: Eingeladene Experten weisen die Kritik an ihren Berechnungen zurück

Lage (wi).

Mit großer Mehrheit (29 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, keine Enthaltung) hat sich der Stadtrat dafür ausgesprochen, dass die Stadtwerke Lage in die Produktion und Verteilung von Fernwärme einsteigen sollen und dass die Stadt Lage dies mit einer schriftlich formulierten Absichtserklärung („Letter of Intent“) unterstützt. Die AFD-Fraktion (drei Stimmen) sprach sich geschlossen gegen den „Letter of Intent“ aus. Von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen war die eine Hälfte (vier Stimmen) ebenfalls gegen den „Letter of Intent“, die andere Hälfte jedoch dafür. Alle anderen Fraktionen votierten während der Ratssitzung am Donnerstag, 1. September 2022, geschlossen für Lages Einstieg in die Fernwärme. Im „Letter of Intent“, über dessen Beschlussfassung sich der Rat am 25. August noch vertagt hatte (der Postillon berichtete), verständigen sich die vier Kooperationspartner (Stadt Lage, S-Boden (Immobilien-Tochtergesellschaft der

Sparkasse Paderborn-Detmold), Energieservice Westfalen Weser (ESW) und Stadtwerke Lage) auf folgende Ziele: „Die S-Boden ist Eigentümerin von Grundstücksflächen im Baugebiet „Obere Bült“ in Lage (...) Das Baugebiet Obere Bült sowie weitere Bestandsgebäude in Lage (Schul-/Sportzentrum Werreanger, Bauhof, Stadtwerke, Feuerwehr, Grundschule Ehrentrop, Kindergarten Ehrentrop) sollen künftig über eine zentrale Wärmeerzeugungsanlage (Wärmeerzeugung auf Basis nachwachsender Rohstoffe und einem Blockheizkraftwerk) mit Wärme versorgt werden. Die S-Boden und die Stadt beabsichtigen, den Stadtwerken und der ESW die (...) Grundstücks- und Wegeflächen zur Nutzung zur Verfügung zu stellen. Sie werden die Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung der Wärmeerzeugungs- und Verteilungsanlagen, Hausanschlüsse sowie sonstigen Einrichtungen der Stadtwerke und der ESW dulden.“ Außerdem gilt: Wer ein Neubaugrundstück in der „Obere Bült“ erwirbt, verpflichtet sich, sein neues Haus

an das zukünftige Fernwärmenetz anzuschließen und die Immobilie damit zu beheizen. Michael Wippermann, Geschäftsführer der Stadtwerke Lage, und Peter Grote, Vertriebsleiter des Energieservice Westfalen Weser, waren beide am 1. September als eingeladene Experten Gäste der Ratssitzung. Auf Nachfrage bekräftigten sie, dass die im Hauptausschuss am 18. August 2022 während der Präsentation „Nachhaltige Wärmeversorgungen in der Stadt Lage“ genannten Zahlen vollkommen seriös und zutreffend sei-

en. Man habe in der Tat „Äpfel mit Äpfel verglichen“, formulierte Michael Wippermann. Damit wies er die Kritik zurück, die Präsentation im Hauptausschuss habe mit manipulativen bzw. schöngerechneten Zahlen argumentiert, wie es Grünen- und AFD-Vertreter während der Ratssitzung am 25. August hatten anklingen lassen.

Preise und Kosten

Nach den Zahlen aus der Präsentation, so Wippermann, müsse man mit folgenden Energiepreisen bzw. jährlichen

Wärmekosten rechnen für ein Einfamilienhaus mit einem Jahresenergieverbrauch von 9.500 kWh:
Luftwärmepumpe: 30,4 Cent/kWh, 2.888 Euro pro Jahr;
Wasser/Wasser-Wärmepumpe: 36,2 Cent/kWh, 3.439 Euro pro Jahr;
Holzpellettheizung: 42,5 Cent/kWh, 4.038 Euro pro Jahr;
Nahwärmenetz: 17,6 Cent/kWh, 1.387 Euro pro Jahr.
Bei den Kosten handele es sich

um Nettokosten. Bei der dezentralen Variante seien keine eventuellen Fördermittel berücksichtigt worden. Bei den Varianten Luftwärmepumpe, Wasser/Wasser-Wärmepumpe und Holzpellettheizung seien die Anschaffungs-, Installations- und Servicekosten der jeweiligen Haustechnik über die Jahre ihrer Haltbarkeit bzw. Betriebsdauer verteilt und in die Wärmekosten eingerechnet worden. Die im „Letter of Intent“ genannten Absichten und Ziele sollen durch folgende technische Maßnahmenpakete verwirklicht werden:

- 1) Stromlieferung aus dem BHKW Werreanger an räumlich nahe gelegene Gebäude,
- 2) Erneuerung des 142 kW-BHKW in der Heizzentrale Werreanger,
- 3) Nahwärmekonzept für die Turnhalle 2 und das neue Sporthaus sowie das Freibad
- 4) Anbindung des neuen Bauhofs und der Feuerwache Lage sowie der Stadtwerke an das Nahwärmenetz
- 5) Anbindung Kindertagesstätte und Grundschule Ehrentrop,
- 6) Anbindung Baugebiet „Obere Bült“.

Zwang oder Lösung?
Während die AFD-Fraktion beklagte, dass der Fernwärme-Anschlusszwang in der Obere Bült die dortigen Neubauten abhängig mache von einem Versorger und einen Anbieter-Wettbewerb verhindere, beklagte die ablehnende Hälfte der Grünen-Fraktion, dass in Fragen der Gebäudebeheizung eine Klimaneutralität nicht gegeben sei. Die Obere Bült hätte ein Vorbild sein können beim Klimaschutz. Diese Chance werde nun verspielt. Die andere Hälfte der Grünen-Fraktion wie auch alle anderen Fraktionen begrüßten, dass im Vergleich zu Gas-Heizungen die zukünftige Fernwärmeerzeugung und -nutzung eine CO2-Reduktion um etwa 35 Prozent ermögliche. Mit der Entscheidung für die Fernwärme könne nun auch mit der Vermarktung der Neubau-Grundstücke begonnen werden. SPD-Fraktionsvorsitzender Hans Hofste: „Die im Letter of Intent formulierten Absichten sind die wirtschaftlichste und ökologischste Lösung heute. In 20 Jahren mag es vielleicht andere Lösungen geben.“ **Siehe auch Bericht auf Seite 9 dieser Postillon-Ausgabe.**



Die im „Letter of Intent“ genannten Versorgungsgebiete sind rot markiert; die zur Versorgung notwendigen Anlagen und Leitungen sind grün skizziert.
Foto-Grafik: Energieservice Westfalen Weser

Die Freibad-Saison der städtischen Bäder geht zu Ende

Öffnung des Hallenbades für den allgemeinen Badebetrieb am 12.9.2022

Lage.

Zum Abschluss eines Sommers mit vielen sonnigen und sehr warmen Tagen, an denen das kühle Nass zur Abkühlung lockte, endet die diesjährige

Freibadsaison in den städtischen Freibädern Hörste und Werreanger am Sonntag, den 11.09.2022.

Ab Montag, den 12. 09. 2022 öffnet das Hallenbad seine Türen und startet wieder in den allgemeinen

Badebetrieb zu den gewohnten Zeiten:
Montag 06.00 - 07.30 Uhr Familienbad.
Dienstag 06.00 - 07.30 Uhr Familienbad; 14.30 - 21.00 Uhr Familienbad.
Mittwoch 06.00 - 07.30 Uhr Familienbad; 14.30 - 21.00

Uhr Familienbad.
Donnerstag 06.30 - 07.30 Uhr Familienbad; 14.00 - 16.30 Uhr Seniorenbad.
Freitag 06.00 - 07.30 Uhr Familienbad; 14.30 - 21.00 Uhr Familienbad.
Samstag 13.00 - 19.00 Uhr Familienbad.

Sonntag 08.00 - 13.00 Uhr Familienbad.
Die Öffnungszeiten sowie weitere Informationen zu den Bädern in Lage sind auch dem Internetauftritt der Stadt Lage unter www.lage.de zu entnehmen.

BUND Ortsgruppe Lage

Lage.

Die BUND Ortsgruppe Lage trifft sich am Donnerstag, den 15. Sep-

tember 2022 um 19.30 Uhr im Repair-Café Alte Schmiede, Hardisser Str. 2 b. Gäste sind herzlich willkommen.

Gesundheitswandern

Lage-Hörste.

Am 17.09. findet im Rahmen des Gesundheitswandern vom Deutschen Wanderverband eine Gesundheitswanderung auf dem Therapeutischen Wanderweg in Lage-Hörste statt.

Geführt wird die Tour durch die zertifizierte Gesundheitswanderführerin Elke Peter aus Bad Salzungen. Start ist um 14:30 Uhr am Hörster Krug mit anschließender Einkehr. Die Wanderung ist ca. 4 km lang und dauert etwa 1,5 Stunden.

Vielfalt bereichert unsere Gesellschaft – und Ihr Portfolio. **Werden Sie Sinnvestor.**
Entdecken Sie die vielfältigen Anlagestrategien von Deka Investments von A wie Aktienfonds bis Z wie Zertifikate.
Investieren schafft Zukunft.

Jetzt in Ihrer Sparkasse oder auf deka.de

Sparkasse Paderborn-Detmold

.Deka Investments

DekaBank Deutsche Girozentrale

Finanzgruppe

Die Immobilien-Spezialisten
Stadtnah und ruhig zugleich!
Gemütliche ETW am Rande der City

Lage: In ruhiger Wohnlage und dennoch in direkter Nähe zum Stadtzentrum befindet sich diese solide 2-Zi.-Wg. in einem Mehrfamilienhaus aus dem Jahr 1990. Die klassische „Single-Wohnung“ bietet als Hauptaufenthaltsort ein schönes Wohn-/Esszimmer mit offener Küche und Fensterfront, die den Zugang zum Sonnenbalkon ermöglicht. Der Grundriss mit insgesamt rund 45 m² Wohnfläche wird ergänzt durch ein gemütliches Schlafzimmer, eine Diele und ein Bad mit Wanne. Die Wohnung ist bereits frei und nach einer Renovierung kann ein Eigennutzer oder ein künftiger Mieter es sich hier gemütlich machen. Zur Wohnung gehört ein Kellererraum und außerdem ein im Kaufpreis enthaltener KFZ-Stellplatz.
Einteilung: Diele, Badezimmer, Wohn-/Esszimmer mit offener Küche und Zugang zum Balkon, Schlafzimmer, Keller.
EBA: E-Wert 112,5 kWh/(m²a), Erdgas, Bj. 1990, Bj. Hgz. 2021. Angebot-Nr.: 0-2025
KP: 95.000,- € + 3,57 % Käuferprovision inkl. Mehrwertsteuer
Weitere Kauf- und Mietangebote unter www.IMMOBILIEN-IM-WESTTOR.de

IMMOBILIEN IM WESTTOR Mölling & Kampeter
Lange Str. 47 • Lage • ☎ 0 52 32 / 670 88

Budapest und Ungarn
Multimedialer Reisebericht und Reisetipps

Lage.

Die Volkshochschule Lippe-West bietet am Donnerstag, 20. 10. 2022 von 19:00 – 20:30 Uhr im Technikum in Lage einen multimedialen Reisebericht Budapest und Ungarn an. Dr. Hans-Joachim Keil gibt nützliche Reisetipps für das interessante Urlaubsland im Südosten Europas.
Zu den aussagekräftigen Fotos und Videos wird auch ein Glas ungarischer Wein ausgeteilt (alternativ Mineralwasser).
Eine Anmeldung ist bei der vhs Lippe-West unter der Rufnummer 05232 9550-0, per Internet unter www.vhs-lw.de oder per E-Mail info@vhs-lw.de unter Angabe der Veranstaltungsnummer Y1802LA erforderlich. Kursgebühr: 10,00 €.

LWL-Industriemuseum
Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur

WORK IT OUT
Day of Industrial Culture
www.erih.net

Ziegeleimuseum Lage

Work it Out
Tag des offenen Denkmals
11. September 2022 15 Uhr

www.lwl-industriemuseum.de

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Motivation für die Menschen auf dem Land

Unser Dorf hat Zukunft: Bürger, Vereine und Firmen nehmen gemeinsam ihre Entwicklung in die Hand

Lage-Hörste (wi).

Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ will die Menschen auf dem Land motivieren, die Zukunft ihrer Dörfer mitzubestimmen und sich bei der wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ökologischen Entwicklung ihrer Heimat zu engagieren. Inspiriert durch den Dorfwettbewerb beteiligen sich viele Bürgerinnen und Bürger an der Diskussion über neue Leitbilder des Zusammenlebens. Der Wettbewerb hat eine lange Tradition und findet zum 27. Mal in Nordrhein-Westfalen statt. Die Schirmherrschaft über den Landeswettbewerb hat Hendrik Wüst, übernommen, Ministerpräsident des Landes

Nordrhein-Westfalen. Die derzeitigen ökonomischen und gesellschaftlichen Trends bieten Risiken, aber auch Chancen für die ländlichen Räume. Wo günstige Verkehrsverbindungen bestehen, entwickeln sich ländliche Kommunen zu gefragten Wohnstandorten. Fernab der Ballungsräume kämpfen viele Regionen dagegen mit zunehmenden Problemen bei der Infrastruktur und wachsenden Leerständen bei Wohn- und Gewerbebau. Die Folgen des Klimawandels, aber auch die Megatrends Digitalisierung und Mobilitätswende wirken sich auf die ländlichen Räume aus und verlangen hier oftmals andere Antworten als in den städtischen Zentren. 32 Dörfer aus Nordrhein-

Westfalen haben sich über Kreiseinschleife für den diesjährig stattfindenden Landeswettbewerb NRW qualifiziert. Kleinsten Ort ist der 95-Seele-Flecken Berzbach, ein Ortsteil der Gemeinde Much im Rhein-Sieg-Kreis. Einwohnerstärkste Ortschaft ist mit 2.750 Einwohnern Straberg, ein Stadtteil von Dormagen im Rhein-Kreis Neuss. Der Landeswettbewerb wird von der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen mit Sitz in Münster im Auftrag des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz durchgeführt. Vom 15. August bis zum 2. September bereiste die Bewertungskommission die Kreissiegerdörfer in den fünf NRW-Regierungsbezirken. Der 27. nordrhein-westfälische

Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ist eine beeindruckende Leistungsschau der Dörfer. In Orten, in denen Bürger, Vereine und Unternehmen gemeinsam ihre Entwicklung in die Hand nehmen, bringt das nachhaltige Ergebnis. Die Umsetzung vieler Projekte wird durch Förderprogramme des Landes, des Bundes sowie der Europäischen Union unterstützt. Zahlreiche Dörfer stellen sich mit Ideen und Tatkraft auf neue Herausforderungen ein. Alternative Formen der Mobilität, zum Beispiel Bürgerbusse mit ehrenamtlichen Fahrern, sind ein Teil der Daseinsvorsorge geworden. Die Betreuung und Pflege von Senioren im Heimatort wird durch mobile und stationäre Dienste gesichert. Die barrierefreie Gestaltung öffentlicher Einrichtungen ermöglicht älteren wie auch jüngeren Menschen mit Behinderung die Teilhabe am Gemeinschaftsleben.

Die wirtschaftliche Entwicklung auf dem Dorf, das zeigen auch die Beispiele im Wettbewerb, wird durch innovative Agrarbetriebe, die auf verschiedene Standbeine in Produktion und Vermarktung setzen, vorangebracht. Neue touristische Angebote tragen zur Wertschöpfung in der Region und im grenzübergreifenden Verbund bei. Digitale Medien werden zunehmend im Tourismusmarketing, aber auch in Beteiligungsprozessen von den Bürgern genutzt.

Die wirtschaftliche Entwicklung auf dem Dorf, das zeigen auch die Beispiele im Wettbewerb, wird durch innovative Agrarbetriebe, die auf verschiedene Standbeine in Produktion und Vermarktung setzen, vorangebracht. Neue touristische Angebote tragen zur Wertschöpfung in der Region und im grenzübergreifenden Verbund bei. Digitale Medien werden zunehmend im Tourismusmarketing, aber auch in Beteiligungsprozessen von den Bürgern genutzt.

zelleistungen in den Dörfern. Die besten vier Dörfer werden mit Gold ausgezeichnet und werden 2023 am Bundeswettbewerb teilnehmen.

Abschluss am 5. November
Die Siegereverkungung des Landesentscheids „Unser Dorf hat Zukunft 2022“ wird stattfinden in Bad Sassendorf mit Ministerin Silke Gorißen, Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW, am Sonntag, 11. September 2022, im Versuchs- und Bildungszentrum Haus Düsse der Landwirtschaftskammer NRW. Die Abschlussfeier mit Übergabe der Urkunden, Plaketten, Preise und Sonderpreise findet statt am 5. November 2022.



Besuch aus Münster: Dr. Waldemar Gruber (Mitte) von der Landwirtschaftskammer NRW leitete in Hörste die Wettbewerbsjury. Bei der Begrüßung auf dem Dorfgemeinschaftsplatz stellte er die Kommissionsmitglieder vor und erläuterte, dass der Wettbewerb Zukunftsperspektiven und Leitbilder für das Dorf unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten würdigen wolle. Links Landrat Dr. Axel Lehmann Bürgermeister Matthias Kalkreuter. Fotos: wi

Viele Initiativen

Wenn Kindertagesstätten an- und ausgebaut werden müssen, um den steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen zu decken, dann lässt das hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Vereine organisieren die Kinder- und Jugendarbeit ortsübergreifend oder sogar regional. Mit der Übertragung von Verantwortung an Kinder und Jugendliche - im Verein, in der Freiwilligen Feuerwehr, in der Kirchgemeinde oder im Jugendclub - wird frühzeitig für ein künftiges Bürgerengagement gesorgt. Darüber hinaus helfen bürgerschaftliche Initiativen in den Dörfern, einen Beitrag zur Integration von Neubürgern zu leisten.

Intakte Natur

Zur ländlichen Lebensqualität gehört eine intakte Natur. Viele Initiativen und Projekte befassen sich mit der Renaturierung von Gewässern, der Anla-



Intakte Natur: Jürgen Merschel, Ellen Pollmann und Gisela Krohn (von links) machten neben dem von der Familie Horn zum Mini-Hofladen umgenutzten Wesertal-Trafoturm die Wettbewerbsjury deutlich darauf aufmerksam, dass Hörste sich auch durch eine weitestgehend intakte Natur auszeichnet. Es gebe zahlreiche - zuweilen extra angelegte - Blühflächen für Insekten, auch für die gut 20 Bienenvölker der ortsansässigen Imker.

Landeskommission machte Station im Luftkurort

Unser Dorf hat Zukunft“ 2022: Hörste und Sabbenhausen vertreten den Kreis Lippe auf Landesebene

Lage (wi).

In Hörste und in Sabbenhausen (Ortsteil der Stadt Lügde) liegt Aufregung in der Luft. Der 1. September 2022 ist ein besonderer Tag für die beiden lippischen Dörfer. Beim Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ haben sie sich qualifiziert für die nächste Runde, die Landesebene: Hörste auf dem ersten, Sabbenhausen auf dem zweiten Platz des Kreiswettbewerbs. Anfang Juni haben die Bewohner beider Dörfer mit einer Präsentation ihres Ortes eine Kommission vom Kreis Lippe überzeugt. Nun ist eine Kommission vom Land angereist und nimmt die Ortschaften unter die Lupe.

Mit dem Mannschaftsbus des SC Preußen Münster in den Vereinsfarben Schwarz-Weiß-Grün und mit dem preußischen Adler auf dem Heck war die Bewertungskommission aus der westfälischen Hauptstadt nach Hörste gekommen. In Hörste anwesende Fans der Münsteraner Erzrivalen Arminia Bielefeld (einige) und VfL Osnabrück (nahezu keine) nahmen den Preußen-Bus zur Kenntnis, aber keinen Anstoß daran. Im Gegenteil: Zusammen mit vielen Hörster Bürgern begrüßten sie mit einem freundlichen Hallo die Kommissionsmitglieder im Bus und winkten dem Fahrer zu, wenn der während seiner Tour durch den Luftkurort abbiegen musste, um zu einem „Point of Interest“ zu gelan-

gen. Und davon gab es in Hörste einige, wo den Mitgliedern der Wettbewerbskommission deren Bedeutung für die Gemeinschaft und deren Wert für das Miteinander erläutert wurde: Dorfgemeinschaftsplatz, Feuerwehrgerätehaus, Hof Horn mit Hofladen und Murnerweg mit Fachwerkhäusern, Parkplatz zwischen Sportplatz und Freibad sowie zum Abschluss die ev.-ref. Kirche Stapelage. Bürgerschaftliches Engagement und eine ganzheitliche Dorfentwicklung waren Schwerpunkte der Bewertung. Für die Präsentation hatte Hörste zwei Stunden und Sabbenhausen 90 Minuten Zeit. Da das ostlippische Dorf weniger als 1.000 Einwohner hat, redu-

zierte sich laut Wettbewerbsregel die Zeit zum Vortragen auf eineinhalb Stunden.

Zukunftsweisende Projekte

„Ich freue mich sehr, dass gleich zwei lippische Dörfer beim Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ eine Runde weiter gekommen sind. Mit Hörste und Sabbenhausen treten zwei tolle Dorfgemeinschaften mit zukunftsweisenden Projekten auf der Landesebene an“, sagte Landrat Dr. Axel Lehman, als er auf dem Hörster Dorfgemeinschaftsplatz die Kommission und deren Leiter, Dr. Waldemar Gruber von der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, begrüßte. „Die ländliche Entwicklung ist im Kreis Lippe eine wichtige Aufgabe, für die Hörste und Sabbenhausen mit ihrem Engagement heute als Vorbilder vorangehen“, so der Landrat.

Lages Bürgermeister Matthias Kalkreuter wünschte bei der Begrüßung „seinen“ Hörster Bürgern eine möglichst erfolgreiche Wettbewerbsteilnahme. Aber auch wenn es nicht reichen sollte für einen der Plätze ganz vorn, sei dennoch schon jetzt festzuhalten, dass das Gemeinschaftsgefühl in Hörste wegen der Teilnahme am Wettbewerb gewachsen sei. Und deshalb gehöre schon jetzt Hörste zu den Gewinnern.

Überall Euphorie

Die Hörster hatten mit dem Spruch „Uns Hörste“ sogar ein Motto für den Wettbewerb. Sie waren bereit für die Landeskommission: „Im Dorf spürt man überall die Euphorie und die freudige Spannung auf den Landeswettbewerb und egal wie wir abschneiden, gewonnen haben wir bereits. Unsere



Frank Drexhage (mit Hut) aus dem Orga-Team erläuterte, mit welchem Engagement der Dorfgemeinschaftsplatz seit 2013 erarbeitet wurde. Aufmerksame Zuhörer im Hintergrund waren (von links): Stefan Himberger (Orga-Team), Landrat Dr. Axel Lehmann, Holger Teßnow (Orga-Team) und Bürgermeister Matthias Kalkreuter.

Dorfgemeinschaft ist durch den Wettbewerb unfassbar gestärkt und zusammengeschweißt worden“, sagte Frank Drexhage aus dem Orga-Team. „Es war grandios, dass wir so viele Dorfbewohner aktivieren konnten, am Kreiswettbewerb teilzunehmen. Wir freuen uns riesig, dass wir auf Platz 1 im Kreiswettbewerb gelandet sind.“

Die unterschiedlichen Bewertungsbereiche im Wettbewerb ermöglichten den Dörfern, Ideen, Konzepte und Entwicklungen, aber auch Bestehendes und liebevoll Erhaltenes zu präsentieren, betonte Isabelle Hebrock-Hugenberg, stellvertretende Kommissionsleiterin des Kreiswettbewerbs vom Kreis Lippe. „Der Gesamtein-

druck eines Dorfes ergibt sich aus der Summe aller einzelnen Projekte. Ein Dorf mit Leben zu füllen, mit Geselligkeit, Nachbarschaftshilfe, mit kulturellen, sportlichen und sozialen Angeboten für alle Altersgruppen liegt in den Händen der Bewohner“, sagte sie. Dies habe besonders das Siegedorf Hörste gezeigt. Doch auch die anderen Dörfer, die am Kreiswettbewerb teilgenommen hatten, waren für Hebrock-Hugenberg Gewinner, da sie alle eine engagierte Dorfgemeinschaft besäßen.

Lebensraum Dorf

Um diese Gemeinschaft weiter zu stärken, gibt es mit Laura Schuster beim Kreis Lippe einen Dorfcoach, der bei An-

fragen rund um Projekte und Ideen im Dorf unterstützt. Sie erlebe viele gute Beispiele und verwirklichte Ideen, sagte sie. „Die Stärkung und Förderung der Dörfer ist mir enorm wichtig, denn der Lebensraum Dorf für Jung und Alt soll auch in Zukunft lebenswert bleiben“, so Schuster.

Die Landeskommission prüfte zwischen Mitte August und Anfang September insgesamt 32 Dörfer, die sich als Kreissieger für die Landesebene qualifiziert hatten. Wer für den Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2023 antreten wird, wird am Sonntag, 11. September 2022, bekannt gegeben in Bad Sassendorf im Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft Haus Düsse.



Die Wettbewerbskommission kam ihrer Aufgabe gewissenhaft nach: zuhören, sich umschaun, Notizen machen. Hier einige Jurymitglieder (von links): Dipl.-Ing. Reimund Klute (Landesarbeitsgemeinschaft Gartenbau und Landespflege NRW), Dipl.-Ing. Christoph Hoheisel (Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW), Dr. Petra Bloom (Landesarbeitsgemeinschaft Gartenbau und Landespflege NRW), Armin Huber (NRW-Stiftung), Dr. Michael Schaloske (Experte für ländliche Entwicklung) und Hans-Werner Gorzolka (Westfälischer Heimatbund). Fotos: wi

Alle Gebrachten sofort verfügbar!

Teilweise Neuwagen mit Tageszulassung: Sie sparen bis zu 18%!

- KIA**
- Ceed SW 1,6 GDI DREAM-TEAM** 99 kW, 2016, 65 km, R-Kamera, Tempomat, Klima, Bluetooth, beh. Lenkrad und Sitze, Multifunktionslenkrad, K+S* € 14.990 mtl. ab € 105* 4
- Ceed 1,4 Edition 7 Emotion** 74 kW, 2016, 70 km, Sitzheizung, Klima, Tagfahrlicht, Radio/CD, Fensterheber, Berganfahrhilfe € 10.950 mtl. ab € 93* 4
- Autom. Ceed SW 1,6 CRDI Spirit AT** 100kW, 2022, 1 km, Teil-Leder, UVO Connect, Sprachabgabesystem, Bluetooth, Frontkollisionswarner € 35.950 mtl. ab € 299* 4
- Autom. 4x Niro PHEV SPIRIT** 77kW, EZ 22, 1 km, Navi, R-Kamera, Klima, Bluetooth, Teil-Leder, K+S* € 34.690 mtl. ab € 277* 4
- Picanto 1.0T-GDI X-Line** 74 kW, EZ 21, 1 km, Navi, Klimatik, Leder, Rückfahrkamera, Keyless Go, beh. Lenkrad und Sitze, Bluetooth, K+S* € 18.290 mtl. ab € 146* 4
- Picanto 1,0 Edition 7** 49 kW, 2018, 33km, Sitzheizung, Lichtsensor, Lenkradheizung, Klima, elektr. Fensterheber, ISOFIX € 10.990 mtl. ab € 93* 4
- Autom. Picanto 1,0 Vision Navi** 49kW, 2022, 1 km, Kamera, Navi, Sitzheizung, beheizbares Lenkrad, Sprachabgabesystem € 17.950 mtl. ab € 148* 4
- 2x Picanto 1,0 T-GDI GT-Line Tech** 74 kW, EZ 21, 1 km, Navi, Teil-Leder, K+S* € 18.290 mtl. ab € 147* 4
- 3x Picanto 1,0 T-GDI GT-Line** 74 kW, EZ 21, 1 km, Navi, Bluetooth, beh. Lenkrad, Tempomat, Klimatik, Lichtautomatik, Bluetooth, K+S* € 18.290 mtl. ab € 146* 4
- Autom. Rio 1,0 T-GDI GT-Line** 88 kW, EZ 22, 1 km, Navi, R-Kamera, AppleCarPlay, UVO CONNECT, Bluetooth, Beheizbares Lenkrad + Sitze, Keyless Go, K+S* € 24.390 mtl. ab € 197* 4
- 3x Rio 1,0 T-GDI Spirit** 88 kW, EZ 21, 1 km, Navi, Klima, R-Kamera, Tempomat, Keyless-Go, Bluetooth, beh. Lenkrad und Sitze, K+S* € 21.690 mtl. ab € 173* 4
- Rio 1,2 Dream-Team Edition** 62 kW, 2017, 85 km, Klima, Bluetooth, Aux, USB, Lichtautomatik, Sitzheizung, Berganfahrhilfe € 11.550 mtl. ab € 81* 4
- Rio 1,2 Vision** 62kW, EZ 20, 12 km, 16" Alufelgen, Bluetooth, DAB, USB, Klima, Sitzheizung, Lichtautomatik, K+S* € 14.590 mtl. ab € 124* 4
- Rio 1,4 DT Navi** 73 kW, 2017, 49 km, Sitze und Lenkrad beheizbar, Freisprecheinrichtung, Bluetooth, Klima € 12.950 mtl. ab € 110* 4
- Rio 1,4 Edition 7** 80kW, 2011, 106 km, Radio, CD, Klima, M.Lenk, 12V, Berganfahrhilfe, Bordcomputer € 7.290 mtl. ab € 61* 4
- Rio 1,0 T-GDI 48V** 88kW, EZ 20, 17 km, Teil-Leder, Navi, Klima, Kamera, KeylessGo, Sprachsystem, CarPlay, K+S* € 21.990 mtl. ab € 169* 4
- Rio 1,0 T-GDI GT-Line** 88kW, 2022, 1 km, Teilleider, Sitze, UVO Connect, Bluetooth, Sprachabgabesystem € 23.950 mtl. ab € 167* 4
- Rio 1,0 T-GDI Vision LED Navi** 74kW, 2022, 1 km, Sitzheizung, beheizbares Lenkrad, Klimaautomatik, Freisprecheinrichtung € 21.390 mtl. ab € 149* 4
- Autom. Rio 1,0 T-GDI VISION NAVI** 74 kW, EZ 2022, 1 km, Navi, Klima, Kamera, Sitzheizung, Tempomat € 21.690 mtl. ab € 152* 4
- Autom. Rio 1,0 T-GDI VISION NAVI LED** 74kW, 2021, 6 km, R-Kamera, Tempomat, Klima, Bluetooth, beh. Lenkrad und Sitze, Multifunktionslenkrad, K+S* € 19.995 mtl. ab € 169* 4
- 14x Stonic 1.4 VISION/Spirit** 73 kW, EZ 18, 1 km, Navi, ADA, Sitzheizung, Fernlichtassistent, Parkassistent, R-Kamera, Tempomat, Apple CarPlay/Android, Lenkrad u. Sitze beheizbar, Bluetooth, K+S* € 18.590 mtl. ab € 154* 4
- Autom. ProCeed 1,5T AT GT-Line** 118 kW, EZ 2022, 1 km, R-Kamera, Bluetooth, Tempomat, Nebelscheinwerfer, Verkehrszeichenerkennung, K+S* € 37.390 mtl. ab € 262* 4
- Autom. ProCeed GT 1,6T AT KOMFORT** 150 kW, EZ 22, 1 km, Navi, R-Kamera, Klima, Bluetooth, Teil-Leder, K+S* € 37.490 mtl. ab € 277* 4
- Autom. 3x Pro Ceed 1,6T-GDI DCT** 150 kW, EZ 21, 1 km, Klimatik, Leder, Sitzhgz., Parkassistent, Smart-Key, Klimatik, Glasd., JBL Sound-System, Totwinkelwarner, beh. Lenkrad, Dämmung, K+S* € 32.950 mtl. ab € 264* 4
- Autom. 3x Stonic 1,0 T-GDI GT-Line** 88 kW, EZ 21, 1 km, Navi, R-Kamera, 48V Mild-Hybrid System, Sitzhgz. vo., Klimatik, Keyless Go, K+S* € 18.290 mtl. ab € 209* 4
- Autom. Stonic 1,0 T-GDI 100 VISION** 74 kW, EZ 22, 1 km, Navi, R-Kamera, LED, AppleCarPlay, UVO CONNECT, beh. Sitze + Lenkrad, Bluetooth, K+S* € 22.690 mtl. ab € 181* 4
- Stonic 1,0 T-GDI 48V GT-Line** 88kW, EZ 22, 1 km, Klima, Navi, R-Kamera, Bluetooth, Multifunktionslenkrad, K+S* € 25.790 mtl. ab € 179* 4
- Autom. Stonic 1,0 T-GDI 100 VISION NAVI LED** 74kW, 2022, 1 km, Automatik, Navi, Kamera, Klimaautomatik, Sitzheizung € 25.990 mtl. ab € 181* 4
- Autom. ProCeed 1,5T GT-Line** 118 kW, EZ 2022, 1 km, R-Kamera, Bluetooth, Tempomat, Nebelscheinwerfer, Verkehrszeichenerkennung, K+S* € 37.390 mtl. ab € 262* 4
- Autom. ProCeed GT 1,6T KOMFORT** 150 kW, EZ 22, 1 km, Navi, R-Kamera, Klima, Bluetooth, Teil-Leder, K+S* € 37.490 mtl. ab € 277* 4
- Autom. ProCeed GT 1,6T AT GD KOMFORT NAVI** 150 kW, 2019, 39 km, Navi, Panoramadach, Teilleider, 2 Zonen Klima, Keyless Go, Kamera € 27.990 mtl. ab € 237* 4

- KIA**
- 7x Pro Ceed 1.6 CRDI GT-Line EU6** 100 kW, EZ 19, 1 km, Klima, Tempomat, K+S* ab € 25.650 mtl. ab € 206* 4
- 3x Xceed 1.0 T-GDI Edition 7** 88 kW, EZ 21, 1 km, Bluetooth, USD, beh. Lenkrad und Sitze, Tempomat, Klima, Fernlichtassistent, K+S* € 21.190 mtl. ab € 169* 4
- Autom. 3x Xceed 1.5 T-GDI Black Edition** 118 kW, EZ 21, 1 km, Navi, R-Kamera, AppleCarPlay, Bluetooth, Schiebedach, Leder, Cockpit 12,3" HD-Display, K+S* € 32.590 mtl. ab € 260* 4
- Xceed 1,4T-GDI Vision** 103kW, EZ 20, 200km, Navi, Kamera, Bluetooth, Tempomat, Radio, USB, Sitzheizung, Regensensor, UVO Connect € 22.990 mtl. ab € 195* 4
- Autom. Ceed 1.5 T-GDI GT-Line** 118 kW, EZ 21, 1 km, Navi, Rückfahrkamera, Klimatik, UVO Connect, beh. Lenkrad und Sitze, Bluetooth, AppleCarPlay/Android/Auto, K+S* € 28.690 mtl. ab € 237* 4
- Autom. Xceed 1.6 T-GDI Platinum** 150 kW, EZ 21, 1 km, Navi, Rückfahrkamera, Sitzventilation, Sitzheizung, Bluetooth, UVO Connect, Sprachabgabesystem, beh. Lenkrad, AppleCarPlay/Android/Auto, Klimatik, Keyless Go, K+S* € 33.790 mtl. ab € 270* 4
- Ceed SW 1.5 T-GDI Vision Komfort** 118 kW, EZ 21, 1 km, Navi, Klimatik, R-Kamera, UVO CONNECT, AppleCarPlay, Bluetooth, Lenkrad+Sitzheizung, DAB Radio, Tempomat, K+S* € 24.390 mtl. ab € 194* 4
- Autom. Sportage 1.6 T-GDI GT-Line** 130 kW, EZ 21, 1 km, Allrad, Klima, Leder, Elektr. Sitzverstellung, Navi, R-Kamera, Bluetooth, Keyless-Go, JBL-Soundsystem, K+S* € 36.990 mtl. ab € 295* 4
- Autom. Sportage 1.6 T-GDI Spirit NEUES MODELL** 132 kW, EZ 22, 1 km, R-Kamera, LED, Sitzheizung, Keyless-Go, Klima, K+S* € 42.790 mtl. ab € 342* 4
- Autom. Sportage 1,6T HEV AWD GT-Line** 169 kW, 2022, 1 km, Lederstze, Sitzbelüftung, Soundsystem, Tot Winkel Warner € 47.950 mtl. ab € 335* 4
- Autom. Sportage 2.0 CRDI Platinum** 135 kW, EZ 16, 32 km, R-Kamera, beh. Lenkrad und Sitze, Elektr. Sitzverstellung, JBL-Premium Soundsystem, Panoramaglasdach, K+S* € 24.990 mtl. ab € 199* 4
- Autom. Sportage 1,6T-GDI AWD VISION** 132 kW, EZ 22, 1 km, R-Kamera, Tempomat, Klima, Bluetooth, beh. Lenkrad und Sitze, Multifunktionslenkrad, K+S* € 38.290 mtl. ab € 267* 4
- Sportage 1,6 GDI VISION** 99 kW, 2012, 143 km, Klimaanlage, Radio/CD, USB, Tagfahrlicht LED, AUX-IN € 10.990 mtl. ab € 93* 4
- Sportage 2,0 CRDI Vision** 100kW, EZ 16, 87km, Navi, Kamera, Sitzheizung, Lichtautomatik, Regensensor, Bluetooth, USB € 16.990 mtl. ab € 144* 4
- Autom. Sportage 1,6T-GDI Vision Komfort** 110kW, 2022, 1 km, Navi, Kamera, Bluetooth, UVO Online Dienste, Teil-Leder € 34.590 mtl. ab € 242* 4
- Sportage 1,6 CRDI Vision Navi Komfort** 100kW, 2022, 1 km, Navi, Kamera, Bluetooth, el. Sitze, Sitzheizung, PDC, USB € 34.890 mtl. ab € 171* 4
- Autom. Sportage 1,6 T-GDI GT-Line** 130kW, EZ 21, 1 km, 19" Alu, JBL Sound, Navi, Klima, Sitzbelüftung, Sitzhgz., Leder, KeylessGo € 36.590 mtl. ab € 311* 4
- Autom. Sportage 1,6T-GDI Vision Komfort** 132kW, 2022, 1 km, Navi, Kamera, Klima, Teil-Leder, Bluetooth, CarPlay, UVO Online Dienste € 37.330 mtl. ab € 238* 4
- Sportage 1,6 T-GDI Edition 7 Emotion** 110kW, 2022, 1 km, Klima, Bluetooth, CarPlay, Kamera, SHZ, Beh. Lenkrad, Tempomat € 27.980 mtl. ab € 195* 4
- Sportage 1,6 CRDI Vision** 100kW, EZ 19, 37km, Klima, Kamera, Bluetooth, Tempomat, CarPlay, Sitzheizung, Regensensor, USB € 26.950 mtl. ab € 229* 4
- Sportage 1,6 GDI Spirit** 97 kW, EZ 19, 180km, Navi, R-Kamera, Keyless Go, Sitzbelüftung, 360Kamera, Leder, Bluetooth, USB € 24.450 mtl. ab € 171* 4
- Sportage 1,6T-GDI Vision Komfort Navi** 110 kW, 2022, 1 km, R-Kamera, Tempomat, Klima, Bluetooth, DAB, beh. Lenkrad und Sitze, K+S* € 33.190 mtl. ab € 235* 4
- Sportage 1,6 T-GDI Vision MJ 22** 110 kW, EZ 22, 1 km, R-Kamera, Tempomat, Klima, Bluetooth, DAB, beh. Lenkrad und Sitze, K+S* € 33.590 mtl. ab € 235* 4
- Sportage 1,6 GDI VISION** 99 kW, 2012, 143 km, Klimaanlage, Radio/CD, USB, Tagfahrlicht LED, AUX-IN € 10.990 mtl. ab € 93* 4
- 5x Sportage 1,6 T-GDI Edition 7 Emotion** 110kW, EZ 22, 1 km, Klima, CarPlay/R-Kamera, Sitzh., Tempomat, Regensensor, USB, Bluetooth € 27.990 mtl. ab € 196* 4
- Sportage 1,6 GDI Dream-Team** 97 kW, EZ 17, 42 km, R-Kamera, Bluetooth, Tempomat, Nebelscheinwerfer, Verkehrszeichenerkennung, K+S* € 16.550 mtl. ab € 132* 4
- 8x Sportage 1.6 T-GDI NEUES MODELL** 110 kW, EZ 22, 1 km, R-Kamera, Tempomat, Klima, Bluetooth, DAB, beh. Lenkrad und Sitze, K+S* € 27.990 mtl. ab € 223* 4
- 6x Sportage 1.6 GDI Black Edit.** 99 kW, EZ 21, 1 km, Navi, R-Kamera, Bluetooth, Tempomat, Regensensor, UVO CONNECT, K+S* ab € 27.790 mtl. ab € 222* 4
- Autom. 11x Sportage 1.6 GDI Black Edit.** 130 kW, EZ 21, 1 km, Klimatik, Sprachabgabesystem, Lichtautomatik, Bluetooth, K+S* ab € 33.590 mtl. ab € 268* 4

- Verschiedene**
- Audi A1 1,6 TDI Stronic Attraction** 66 kW, 2011, 144 km, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Regensensor, Klimaanlage, Tempomat € 7.995 mtl. ab € 67* 4
- Autom. Audi A5 2,0 TFSI S-TRONIC** 140 kW, 2018, 79 km, Schaltwippen, ACC, S-Line Exterieur, S-Line Sportpaket, virtual cockpit € 36.950 mtl. ab € 314* 4
- Audi Q3 2,0 TDI Sport** 110kW, EZ 17, 49 km, Klima, Sitzheizung, Navi, Tempomat, Bluetooth, Anhängerkupplung, K+S* € 23.490 mtl. ab € 187* 4
- Fiat 500C 1,2 8V Lounge** 51kW, 2018, 30 km, Apple CarPlay, Android Auto, Klimaautomatik, Freisprecheinrichtung Bluetooth, CityModus € 13.550 mtl. ab € 95* 4
- Ford Fiesta 1.0 EcoBoost ST Titanium** 92 kW, EZ 16, 36 km, Sitzheizung, R-Kamera, Frontscheibe beheizbar, Klimatik, Bluetooth/AUX IN/USB, Einzelparkhilfe, K+S* € 10.950 mtl. ab € 87* 4
- Ford Focus 1.0 Eco Boost Cool & Connect** 74 kW, EZ 19, 24 km, Navi mit Touch, Klima, Frontscheibe beheizbar, Bluetooth, Beheizbares Lenkrad + Sitze, K+S* € 18.990 mtl. ab € 151* 4
- Ford Puma 1,0 EcoBoost Hybrid ST-Line** 92 kW, EZ 20, 12 km, Navi, WiFi/WLAN Hotspot, Bluetooth, Frontscheibe beheizbar, Lenkrad+Sitzheizung, Einzelparkhilfe, Klima, Verkehrszeichenerkennung € 22.995 mtl. ab € 184* 4
- Ford Puma 1,0 EcoBoost HYBRID ST-Line NAVI LED** 114 kW, 2021, 1 km, ALU 18", Bang u Olufsen Soundsystem, Mild-Hybrid, Navigation, DAB+ € 27.850 mtl. ab € 236* 4
- Hyundai ix 35 1,6 GDI 2WD Classic** 99 kW, 2015, 72 km, Klimaanlage, Radio/CD, USB, Tagfahrlicht LED, AUX-IN € 13.850 mtl. ab € 117* 4
- Hyundai i20 1,0T-GDI Active YES!** Plus 88kW, 2017, 59 km, Radio/CD, Klima, USB, Tagfahrlicht, Spiegel beheizt, Aux-IN, Bordcomputer € 14.955 mtl. ab € 127* 4
- Autom. Infiniti Q50 2,2d** 120 kW, 2016, 57 km, Teil-Leder, Navi, Klima, Kamera, KeylessGo, Sprachsystem, CarPlay € 16.780 mtl. ab € 142* 4
- Autom. Nissan Qashqai 1,3T ZENNA NAVI WINTER PAN** 116 kW, 2021, 25 km, Klima, Navi, R-Kamera, Bluetooth, Multifunktionslenkrad, K+S* € 25.990 mtl. ab € 183* 4
- Autom. Mazda CX-5 SKYACTIV-D 150 AT** 110 kW, 2016, 75 km, AT, Navi, Kamera, LED Scheinwerfer, Sprachsteuerung, Freisprecheinrichtung € 19.290 mtl. ab € 165* 4
- Autom. Mercedes C 180 Avantgarde 9G-TRONIC** 115 kW, EZ 19, 30 km, Klimatik, AppleCarPlay/Android/Auto, Rückfahrkamera, Tot-Winkel-Assistent, Schiebedach, Bluetooth, Spurhalteassistent, K+S* € 30.950 mtl. ab € 247* 4
- Autom. Mercedes C200 D T9 6** 110 kW, EZ 19, 29 km, Navi, Fernlichtassistent, Bluetooth, Sitzheizung, Keyless Go, Tempomat, K+S* € 35.590 mtl. ab € 284* 4
- Mitsubishi Eclipse Cross 1,5** 120 kW, 2019, 45 km, Keyless GO, Navi, Kamera, Klima 2 Zonen, Head-Up Display € 19.590 mtl. ab € 152* 4
- Autom. Nissan X-Trail 1,6 dCi Xtronic Acenta** 99kW, 2015, 102 km, AT, Klima, Bluetooth, Tempomat, Radio, CD € 19.590 mtl. ab € 166* 4
- Autom. 4x Nissan Juke 1.0 DIG-T N-Connecta** 88 kW, EZ 20, 1 km, AppleCarPlay, Klimatik, Keyless Go, Bluetooth, Navi, R-Kamera, Sprachabgabesystem, K+S* € 22.190 mtl. ab € 184* 4
- Opel Corsa D 1,2 16V ENERGY KLIMA RADIO/CD** 63 kW, 2014, 67 km, Radio/CD, Klimaanlage, Multifunktionslenkrad, Tempomat, Bordcomputer € 8.980 mtl. ab € 63* 4
- Opel Crossland Elegance 1.2 Turbo** 96 kW, EZ 22, 1 km, Klima, Tempomat, beh. Lenkrad und Sitze, Bluetooth, Anhängerkupplung, K+S* € 25.990 mtl. ab € 207* 4
- Opel Grandland X 1,2 ST/ST** 96kW, EZ 20, 35km, Navi, AGR Sitze, Winterpaket, PDC, LM17, Regensensor, Fernlichtassistent € 21.950 mtl. ab € 153* 4
- Autom. Opel Grandland X 1,6 AT Ultimate** 132kW, 2021, 1 km, 16" Alufelgen, Bluetooth, DAB, USB, Klima, Sitzheizung, Lichtautomatik € 34.190 mtl. ab € 239* 4
- Autom. Opel Mokka x 1,4 T Innovation** 103 kW, EZ 18, 21 km, R-Kamera, Bluetooth, Tempomat, Klima, Keyless-Go, CarPlay, K+S* € 20.390 mtl. ab € 142* 4
- Autom. 3x Seat Arona 1.0 TSI OPF XCELLENCE** 85 kW, EZ 19, 18 km, R-Kamera, Regensensor, Einzelparkhilfe, ISOFIX, Tempomat, K+S* ab € 18.995 mtl. ab € 152* 4
- Seat Leon 1,2 TSI FR** 92 kW, 2015, 106km, Navigationssystem, Freisprecheinrichtung, Radio, CD, Klima, Fensterheber € 12.350 mtl. ab € 104* 4
- VW Beetle 1,2 TSI Design** 77kW, 2012, 58 km, Tempomat, M-Lenk, Navi, Radio, CD, PDC, Tagfahrlicht € 10.950 mtl. ab € 93* 4
- VW T-Roc 1,5 TSI ACT OPF Style** 110kW, 2019, 34 km, Allwetterreifen, Kamera, M-Lenk, Bluetooth, USB, ALU 17", Tagfahrlicht LED € 20.950 mtl. ab € 178* 4

Der neue KIA SPORTAGE



Unser exklusives Sondermodell Sofort verfügbar 50x limitiert!

Sportage to go!

Garantiert 100% Sorglos!

3-6 Jahre: Mit voller Garantie, Inspektions- und Servicekosten, Winter- und Sommerreifen-Service inkl. Secure-Check

... und Rücknahme-Garantie wann immer Sie wollen!

- Als Edition 7 schon ab € 27.790 oder mtl. ab € 194*
 Als Edition Spirit schon ab € 36.790 oder mtl. ab € 257*
 Als Edition Vision schon ab € 32.790 oder mtl. ab € 229*
 Als Edition GT-Line schon ab € 42.790 oder mtl. ab € 299*
 Sorglos-Prämie auf Wunsch mtl. ab € 29,95 inkl. Rücknahme-Garantie
 Alle 7 Jahre volle KIA Werksgarantie ab EZ.
 Als 1.6TGI mit 110 bzw. 132kW oder CRDI mit 100kW auch als Automatik (DCT), als 48V-Mild-Hybrid Benzin oder Diesel, als Plugin Hybrid mit 195kW uvm...



- Kia Sportage 1.6 PHEV Bei uns mit Kurzzulassung nur: € 36.390** oder mtl. ab € 254*
 Kia Niro 1.6 PHEV VISION Bei uns mit Kurzzulassung nur: € 32.390** oder mtl. ab € 226*
 Kia e-Niro 64-kWh-Batterie VISION Bei uns mit Kurzzulassung nur: € 34.390** oder mtl. ab € 239*
 Kartennavi, Rückfahrkamera, Android/AppleCarPlay, Sprachabgabesystem, UVO Connect, beh. Lenkrad und Sitze, Lichtautomatik, Regensensor und viele Fahrassistenzsysteme.
 Kia e-Niro 64-kWh-Batterie (Elektromotor, /Reduktionsgetriebe); 150 kW (204 PS); Stromverbrauch kombiniert 15,9 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert 0 g/km. Effizienzklasse: A+. Bis zu 455 km Reichweite.



Viele Modelle sofort lieferbar

In OWL exklusiv bei uns!

Sprite Caravans Model 2023! In der Serie schon absolut TOP

Alle Caravans haben die SMART++ Konstruktion (kein Holz in Wänden, Boden und Dach, aber PU) GFK-Front mit großem Panoramafenster & Sun Roof, GFK Dach und Seitenwände, Al-Ko Antischlingerkupplung, Alufelgen, Schwerlaststützen, Truma Therme bzw. Truma Combi Heizung, Dometic Kühlschrank mit 110 bzw. 133l, 3- oder 4-Flammenkocher (ab Serie Mondial sogar noch einen Gasbackofen mit Grillfunktion), Sitz- und Liegeflächen mit Lattenrost und Federkern bzw. Memoryschaummatratzen, viele Modelle mit einem Luxusbadzimmer mit separater Dusche und vieles vieles mehr.

Ab € 25.695 oder mtl. ab € 199*



Kia Xceed und Ceed SW Plug-in Hybrid 1.6 GDI Vision Bei uns mit Kurzzulassung nur: € 28.990** oder mtl. ab € 198*
 Kraftstoffverbrauch Kia Xceed Plug-in-Hybrid 1.6 GDI Vision (Benzin/Strom/Doppelkupplungsgetriebe); 104 kW (141 PS) in l/100 km: kombiniert 1.3. Stromverbrauch kombiniert 11,0 kWh/100; CO₂-Emission kombiniert 31 g/km. Effizienzklasse: A+

... immer einen fairen Preis für Ihren »Alten«

Sonntags von 11.00 bis 16.00 Uhr Schautag in Detmold/Lage (an der B 239) Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung und Verkauf

AUTO DECKERS

Alles ist möglich! Team Lage/Lippe & Team Schlangen
 Daimlerstraße 13 • 32791 Lage & 33189 Schlangen • Detmolder Str. 13
 0 52 32 / 7 03 33 00 • Fax 7 03 33 99 & 0 52 52 / 98 55 55 • Fax 98 55 66
 Auto Deckers Freizeitteam GmbH & Auto Deckers Serviceteam GmbH

* K+S = Komfort- und Sicherheitspaket enthält fast immer el. Fenster und Spiegel, Zentralverriegelung, Klimaanlage und Radio/CD sowie Servo, ABS, Airbags und Seitenaufprallschutz. Die Zahl im Kreis zeigt den Kraftstoffverbrauch auf 100 km/l bei kombiniertem Fahrbetrieb und die Farbe der »Plakette« grün = Euro 6 und 5), die Zahl im Rechteck den CO₂ Ausstoß sowie die Umwelteffizienzklasse. Die detaillierten Werte finden Sie unter www.dat.de • BestAutoCredit je nach Laufzeit 0,99% bis 4,99% Effektivjahreszins. Unseren Beispiel bei 30% Anzahlung (das kann auch Ihr Gebrauchter sein). Auch OHNE Anzahlung möglich. Unser Durchschnittszins aller vermittelten Kredite beträgt 2,47 % p.a. Alle KIA: 7 Jahre-Herstellergarantie ab EZ (oder 150.000 km), mit Mobilitätsgarantie und 7 Jahre-Navi-Update (bei weiseitig fest installierter Kartennavigation) • 5-Jahre-Inspektions-Paket auf Wunsch zum nächsten AutoDeckers-Hauspreis.

Sichere und attraktive Fußwege in Lage schaffen

Öffentlicher Auftaktworkshop zum Fußverkehrs-Check am 29. August 2022

Lage.

Beim Wettbewerb des Verkehrsministeriums des Landes NRW und des Zukunftsnetzes Mobilität NRW ist Lage im Frühjahr als eine von 12 Kommunen erfolgreich als Teilnehmerin für den Fußverkehrs-Check ausgewählt worden. Ziel ist, mit Unterstützung eines Fachbüros aus Köln durch öffentliche Workshops und Begehungen in Erfahrung zu bringen, wie in Lage die Fußwege attraktiver und auch sicherer werden können.

Startpunkt des Fußverkehrs-Checks stellte nun Anfang dieser Woche ein Auftaktworkshop dar, mit dem die Lagenser Bürgerinnen und Bürger erstmals aufgefordert waren, ihre Vorschläge und Erfahrungen einzubringen, an welchen Stellen die Fußwege

in Lage verbesserungswürdig sind. Wo kann man gut und sicher zu Fuß gehen, wo sind die Wege zu eng, wo fehlt Barrierefreiheit, wo könnten Sitzbänke einen Fußweg sicherer machen?

Bürgermeister Matthias Kalkreuter stellte bei seiner Begrüßung heraus, dass die Fußgängerinnen und Fußgänger im öffentlichen Raum oftmals untergeordnete Beachtung finden. „Durch den Fußverkehrs-Check haben wir jetzt die Chance, den Fußgängerinnen und Fußgänger in ausgewählten Bereichen in unserer Innenstadt eine gleichberechtigte Teilhabe im öffentlichen Raum zu ermöglichen. Dieses tun wir gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern und freuen uns über Ihre Mitarbeit“, richtete sich der Bürgermeister an die Anwesenden. Rund 20 Teilnehmende disku-



Bürgermeister Matthias Kalkreuter begrüßt die Teilnehmenden des Auftaktworkshops zum Fußverkehrs-Check im Schulzentrum Werreanger. Foto: Stadt Lage

tierten mit Ansprechpartner/innen der Stadt Lage, Experten des Fachbüros VIA und Linda Waldeyer vom Zukunftsnetz Mobilität NRW, um herauszufinden, in welchen Bereichen Mängel schon bekannt sind und wo weitere Verbesserungen der Fußverkehrswege notwendig erscheinen.

In Arbeitsgruppen diskutierten die Anwesenden die vorab vom Fachbüro VIA erarbeitete thematische Schwerpunkte (Stärkung der Fußwegeverbindungen, Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit) sowie in Fragekommende Bereiche zur Begehung, um sich vor Ort über die Gegebenheiten der Fußverkehrswege in der Innenstadt zur informieren.

Nunmehr liegen zwei Routen (Route Nord: Areal rund um den Bahnhof, Route Süd: Areal Schulzentrum Werrean-

ger) vor, um für diese ausgewählten Bereiche Möglichkeiten der Verbesserung der Fußverkehrswege zu erörtern. Für den 13. und 14. September sind die Begehungen dieser beiden Routen geplant. Mitte Oktober finden dann weitere Workshops statt, um die Erkenntnisse der Rundgänge in die Erörterungen mit einfließen zu lassen.

Weitere Interessierte sind herzlich eingeladen, an den Begehungen und Workshops teilzunehmen. Um eine vorüberige Anmeldung per Mail unter der E-Mail-Adresse fussverkehrscheck@lage.de wird gebeten.

Informationen zum Fußverkehrscheck sind im Internet unter <https://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/wie-wir-arbeiten/schwerpunkte/verkehrsplanung/fussverkehrscheck/2022> zu finden.

Gegen die Flächenversiegelung

Bürgerinitiative B239n-Nein Danke e.V. feierte

Lage (gb).

Die Bürgerinitiative B239n-Nein Danke e.V. feierte letzten Samstag im Vorlandweg 41 Lage-Ehrentrup. Zahlreiche Interessenten informierten sich bei Bratwurst und selbstgebackenem Kuchen zum Stand der Planungen. Nach Auskunft des Planungsbüros soll das Planfeststellungsverfahren für die Ortsumgehung Lage demnächst folgen. Unter den Gästen waren auch der Bundestagsabgeordnete Robin Wagner und Julia Eisentraut MdL. Eisentraut sagte gegenüber dem Postillon, die Bundesregierung habe in ihrem Koalitionsvertrag für das Jahr 2040 einen neuen Bundesverkehrswege- und -mobilitätsplan angekündigt, damit die Bedarfe noch einmal aktuell bewertet werden. „Die Planung der B239n geht auf die 1960-er Jahre zurück, eine zeitgemäße Betrachtung ist meiner Meinung nach daher ratsam“ so die Landtagsabgeordnete. „Ob der Neubau der Straße

über fruchtbare Ackerböden und bisher unversiegelte Flächen der Lebensqualität vor Ort dienen kann, erscheint in diesem erneut sehr trockenen Sommer fraglicher denn je“, so Eisentraut. Volker Schubach, Vorsitzender der Initiativ-

ve, und Markus Krüger (BUND) freuten sich über das rege Interesse an dem Thema. Neben Lagenser BürgerInnen waren auch etliche Bad Salz- uferInnen zum Trassenfest gekommen, da letztere ebenfalls von der Straßenplanung

betroffen sind. „Wir brauchen eine intelligente und vernetzte Verkehrsplanung statt Flächenversiegelung“, fordert Schubach und ergänzte: „nicht nur für uns, sondern auch für unsere Kinder und Enkel“.



Mitglieder der Bürgerinitiative B239n-Nein Danke e.V. im Gespräch mit Abgeordneten: (v.li.) Wiebke Kopsieker MdK, Thomas Hattermann, Dr. Inga Kretzschmar MdK, Volker Schubach (Vorsitzender der Bürgerinitiative), Robin Wagener MdB, Ingrid Winter, Thomas Möller, Renate Wedegärtner. Nicht im Bild ist Julia Eisentraut MdL.

Lagenser Tanzsportverein im Medaillenregen

Lage / Krefeld.

Gemeinsam und nicht einsam wird in diesem Verein großgeschrieben und wird im täglichen Training und jetzt auch auf der 1. Internationalen Meisterschaft nach 2 Jahren Coronapause gelebt und umgesetzt. Von Solo bis Team, von ProAm (Profi + Amateur) bis Line Dance waren 8 Teilnehmer des Lagenser Tanzsportvereins TSC Diamant Blau-Silber Lage e. V. Ende August im Krefelder Mercure Hotel bei der Deutschen UCWDC Meisterschaft, dem German Dance Cup, am Start.

Im Gepäck nicht nur jede Menge Tanzoutfits, sondern auch viele Freunde und Mitglieder zur Unterstützung. Nachdem der Tanzbetrieb coronabedingt immer wieder unterbrochen werden musste, freuten sich nun viele der Starter der Turniergruppe auf die Chance, das erlernte den Zuschauern und der Fachjury aus ganz Europa präsentieren zu können. Die beiden Tänzerinnen der Startklasse Novice Simona Breder und Claudia Stüwe-Paesch belegten in ihrer Altersklasse jeweils den 1. Platz,

liegt die gemeinsame Freude gepaart mit etwas Ehrgeiz, auch in nicht mehr jungen Jahren noch etwas präsentieren zu können, im Vordergrund. Der Applaus ist dann auch mehr wie verdient und der 1. Platz war ihnen sicher.

Am Samstagabend zeigten die anwesenden Superstars ein beeindruckendes Showprogramm gemeinsam mit der Hip Hop Formation House of RA und es gab viele Workshops für jung oder Ü60s sowie jeden Tag Party.



Gärtnerei Brüschke
Blumen aus eigenem Anbau!
Afrikastraße 63 • 32791 Lage • Tel. 0 52 32 - 41 18

Der Garten im Herbst!

Herbstzeit ist Pflanzzeit: Frühblüher in den Boden bringen

Mit den richtigen Zwiebeln das Blütenmeer fürs Frühjahr vorbereiten

(djd).

Im Herbst möchten Frühblüher wie Narzissen und Tulpen in die Erde, um ab Februar nach und nach zu blühenden Schönheiten zu erwachen. Doch worauf ist zu achten?

Neben dem idealen Pflanzzeitpunkt können die meisten Frühblüher-Zwiebeln auch an allen frostfreien Tagen bis Dezember gepflanzt werden. Der beste Platz für Frühblüher sind die Stellen im Garten, an denen der Schnee zuerst wegtaut und wo kleine sonnige Inseln entstehen. Wer Probleme mit Wühlmäusen hat, kann die Zwiebeln mithilfe von Pflanzschalen schützen. Als allgemeine Faustregel für die



Im Herbst ist es an der Zeit, die Zwiebeln der Frühblüher in die Erde zu setzen. Foto: djd/Ahrens+Sieberz/Gorilla - stock.adobe.com

Pflanztiefe gilt: doppelt bis dreimal so tief wie der Durchmesser der jeweiligen Blumenzwiebel.

Wellness für geplagte Rasenflächen

Mit einer Herbstdüngung tanken ausgetrocknete und braune Bereiche neue Kraft

(djd).

Die lang anhaltende Trockenheit hat in zahlreichen Gärten sichtbare Spuren hinterlassen. Statt eines sattgrünen Rasens finden sich vielerorts verdorrte Flächen mit braunen Flecken oder stark vermoosten Bereichen. Doch mit der richtigen Pflege können Freizeitgärtner dafür sorgen, dass sich die Gräser

erholen und gut über den Winter kommen.

Mit einer Herbstdüngung erhält der Rasen dringend benötigte Nährstoffe und kann schnell wieder regenerieren. Pflegeprodukte wie der Bioscape Rasendünger Herbst sind mit einem hohen Anteil organischer Rohstoffe, Kalium und Magnesium genau auf den Bedarf in dieser Jahreszeit abgestimmt.



So grün sehen nach dem heißen und trockenen Sommer nur wenige Rasenflächen aus. Mit einer Herbstdüngung können die Gräser jetzt frische Kraft tanken. Foto: djd/www.bioscape.net/pia-pictures - stock.adobe.com

DAMIT IHNEN NICHTS ÜBER DEN KOPF WÄCHST

JETZT SOMMERSCHNITT!

- fachgerechte Gehölzpflege
- Heckenschnitt
- Baumpflege

GartenLandschaftsbau F. Schröder
Sprikerheide 34 | 32791 Lage-Hagen
Fon 05232 3031
info@gartenschroeder.de
www.galabaulippe.de

32791 Lage
Tel. 05232/2191

THOMAS DORNFELDT
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
www.gärten-von-dornfeldt.de

Gartenneuanlagen
Gartenumgestaltung · Gartenpflege

Gärtner (m/w/d) in Teilzeit oder Vollzeit gesucht!

Jessika Eke übernimmt Leitungsaufgaben

Städtische Kita in Pottenhausen unter neuer Leitung

Lage-Pottenhausen.

Sie ist motiviert und freut sich über ihre neue Aufgabe der Leitung des städtischen Verbundfamilienzentrums Pottenhausen „Kita Zwergenest“. Bürgermeister Matthias Kalkreuter hieß Jessika Eke als neue Leiterin der kleinsten städtischen Kindertageseinrichtung in Lage-Pottenhausen im Rathaus herzlich willkommen.

Die staatlich anerkannte Erzieherin, bislang in der städtischen Kindertageseinrichtung in Hörste beschäftigt, wechselte zum Monatsbeginn an ihren neuen Arbeitsort in Pottenhausen. Frau Eke übernimmt die Leitungsfunktion von Frau Steinhauer, die weiterhin als stellvertretende Leiterin der Einrichtung fungieren wird.

„Wir freuen uns, Sie als Nachwuchskraft aus dem eigenen Haus für die Leitung der Kita Pottenhausen gewinnen zu können. Sie werden frischen

Wind mitbringen und treffen auf ein gutes Team. Alles Gute und viel Erfolg für Ihre neue Aufgabe“, wünschte der Bürgermeister.

Den guten Wünschen schlossen sich auch Frank Rayczik (Fachbereichsleiter Allgemeine Verwaltung), Dirk Pahmeier (Fachgruppenleiter Jugend)

und Personalratsvorsitzender Jörn Wilkenloh an.



Begrüßten Jessika Eke (Bildmitte) als neue Leiterin der städtischen Kita in Pottenhausen: Fachbereichsleiter Allgemeine Verwaltung, Frank Rayczik, Bürgermeister Matthias Kalkreuter, Fachgruppenleiter Jugend, Dirk Pahmeier, und Personalratsvorsitzender Jörn Wilkenloh (von links).
Foto: Stadt Lage

Vortrag:

Partnerschaft und Ehe - Wege zu Wachstum und Heilung

Lage.

Die Volkshochschule Lippe-West bietet am Donnerstag, 22. 09. 2022 von 19:30 – 21:00 Uhr im Technikum in Lage einen Vortrag zum Thema: Partnerschaft und Ehe - Wege zu Wachstum und Heilung an. Obwohl sich die meisten Menschen nach einer dauerhaften Partnerschaft sehnen, wird mittlerweile jede zweite Ehe geschieden. Grund genug, nach den Ursachen für dieses

offensichtliche Paradoxon zu fragen. Die Dozentin, Dipl. Psych. Bettina von Uechtritz und Steinkirch wird anhand der neuesten Theorien von international bekannten Paartherapeuten in diesem Vortrag beleuchten, welche unbewussten Faktoren der Partnerwahl zu Grunde liegen und was die Hauptursachen für Paarp Probleme in der heutigen Zeit sind. Aus dem Fundus ihrer langjährigen therapeutischen Erfahrung als Paartherapeutin wird die Dozentin Anregungen

und Tipps geben, wie man mit typischen Problemen in Ehe und Partnerschaft konstruktiv umgehen kann und wie man gerade Krisen als Möglichkeiten zum gegenseitigen Wachstum nutzen kann. Im Anschluss an den Vortrag wird noch Zeit für einen Austausch im Gespräch sein. Anmeldung erbeten unter Kurs-Nr. Y1424LA bei der vhs Lippe-West, Lange Str.124, 32791 Lage, Tel. 05232.9550-0 oder unter www.vhs-lw.de . Die Gebühr beträgt 8,00 €.

Neuer Schnupperkurs Veeh-Harfe

Lage.

Einen unkomplizierten und direkten Einstieg ins Musikmachen bietet die Musikschule Lage mit ihrem neuen Schnupperkurs für das Instrument Veeh-Harfe.

Der Kurs richtet sich an erwachsene Menschen, die auch ohne Notenkenntnisse aktiv

mit anderen zusammen musizieren möchten. Bei dem Instrument Veeh-Harfe handelt es sich um eine kleine Tischharfe. Hinter die Saiten wird eine Notenschablone gelegt, mit deren Hilfe man direkt Lieder und Melodien zupfen kann. Man kann schnell kleine Musikstücke, irische Weisen, Evergreens und Volkslieder spielen. Der neue Kurs beginnt am 20.

Oktober um 18.15 Uhr im Raum 302 des Technikums und findet 8 Mal zu je 60 Minuten statt. Die Kursgebühr beträgt 60 € zuzüglich Miete für Instrument und Notenmappe. Anmeldungen sind ab sofort möglich im Büro der Musikschule: Lange Str. 124, 32791 Lage, Tel.05232 17666. Weitere Informationen gibt es auch auf der Website www.musikschule-lage.de.

Ein Upgrade für die Toilette

Vier Tipps für mehr Stil und Komfort am stillen Örtchen

(djd).

Viele ältere Toilettenanlagen haben eine Modernisierung dringend nötig. Hierbei lassen sich mit wenig Aufwand Verbesserungen erzielen.

Als attraktiver Ersatz für einen Aufputz-Spülkasten bieten sich Sanitärmodule wie der Geberit Monolith an. Vor der Wand montiert, verbergen sie Spültechnik und optional weitere Funktionen unter einer eleganten Hülle aus Glas oder Steinzeug und Aluminium in verschiedenen Farben. Auch die Voraussetzungen für einen Stromanschluss und den Einbau eines Dusch-WCs sind damit geschaffen. Alternativ werden spülrandlose WC-Keramiken in elegant geschlossenem Design das Bad auf. Auch kann

schon eine neue Betätigungsplatte für eine Aufwertung des Raumes sorgen. Unter

www.geberit.de/produkte/badezimmerprodukte gibt es mehr Ideen und Inspirationen.



Sanitärmodule, unter deren eleganter Hülle sich die Spültechnik für die Toilette verbirgt, bieten eine einfache Lösung, den WC-Bereich attraktiv zu gestalten und sichtbar aufzuwerten.
Foto: djd/Geberit



Großer Badkomfort auf kleinem Raum

Auch auf wenig Fläche lassen sich viele Wünsche verwirklichen

(djd).

Mit einer guten Planung und den passenden Tipps kommen auch kleinere Bäder groß raus. Helle Farben, Spiegelflächen und XL-Bodenplatten mit geringem Fugenanteil lassen den Raum optisch großzügiger wirken. Hilfreich sind zudem Badmöbelserien, die man variabel dem eigenen Bedarf anpassen kann und die viel Stauraum bieten. Das Badmöbelprogramm

Eqio etwa zeichnet sich neben dem Design durch nützliche und komfortable Details aus, von der LED-Spiegelbeleuchtung bis zu integrierten Ablagen. Bei Farben und Dekoren gibt es eine große Auswahl, passend zum persönlichen Stil. Die Möbel überzeugen auch in Sachen Nachhaltigkeit: Das renommierte Umweltsiegel "Blauer Engel" bestätigt die hohe Qualität der Materialien. Unter www.burgbad.de gibt es mehr Tipps rund um die Badezimmergestaltung.



Hell, freundlich und funktional: Auch auf vergleichsweise wenig Raum lassen sich komfortable Bäder einrichten.
Foto: djd/Burgbad

BÄDER FÜR JEDEN RAUM.

ALLES AUS EINER HAND!

- individuelle Planung
- komplette Umsetzung
- Koordination sämtlicher Arbeiten

GUTOWSKI
Wasser · Wärme · Wohlfühlen

Gutowski GmbH • Gewerbehof Kachtenhauser
Haferbachstraße 9 – 15 • Tel. 05232 3297
www.gutowski-gmbh.de

der fliesenfuchs
planung · beratung · verkauf · verlegung

www.der-fliesenfuchs.de
Tel. 0171 3569862

IHRE Spezialisten für moderne Heizsystem-Technik

Heizung & Sanitär

Uwe Detert
Heideweg 148
32791 Lage/Heiden
05232 / 69 66 37
firma@uwe-detert.de

Ihr Innungsfachbetrieb für Bad, Wasser, Wärme und Raumklima!

Bei uns wird FACHBERATUNG groß geschrieben!

FLIESENSTUDIO – LAGE
W + S GmbH & Co. KG

Im Seelenkamp 8c · 32791 Lage
Telefon 05232/6 44 43
Telefax 05232/6 66 08

FLIESEN · SANITÄR
MARMOR · KLINKER

Schauen Sie doch einfach mal vorbei:
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

delphis

erfrischende qualität

Klares Design. Für das moderne Duscherlebnis.

@delphis_baddesign #gibtDirraum delphis.de

Raabe
IHR FACHHANDELSPROFI IN LIPPE
Für Haustechnik und Industriebedarf

Im Seelenkamp 32
32791 Lage
Tel. (0 52 32) 94 86 - 0
www.raabe-lage.de

Wiebusch GmbH
Heizung und Sanitär

Sascha Wiebusch
Installateur- und Heizungsbauermeister

- Heizung (Gas, Öl)
- Sanitär
- Solartechnik
- Schornsteinsanierung

Theodor-Körner Str. 15
32791 Lage
Tel.: 0 52 32 / 6 53 23
Fax: 0 52 32 / 6 42 98
Mobil: 0175 / 400 22 70

info@wiebusch-heizung.de
www.wiebusch-heizung.de

Stolperfreier Zugang

Mit einer barrierefreien Dusche für mehr Sicherheit und Komfort im Bad sorgen

(djd).

Vermeintlich kleine Ursachen können oft schmerzhafte Folgen nach sich ziehen. Der Schritt in die Duschwanne ist nicht nur lästig und unbequem, sondern führt immer wieder auch zu Ausrutschern - und das nicht erst in späteren Jahren, wenn die Beweglichkeit etwas nachlässt. Von den Vorteilen einer ebenerdigen Dusche ohne störende Stufe profitieren die Bewohner in jedem Alter: Die Barrierefreiheit verbindet sich dabei mit einer großzügigen Optik, mehr Helligkeit und einer freundlichen Atmosphäre im Raum. Zudem sind Ganzglasduschen pflegeleicht, unkompliziert zu reinigen und

dazu besonders hygienisch.

Die passende Glasdusche finden

Im Neubau gehören ebenerdige, großzügig geschnittene Duschen schon fast zum Standard. Aber auch bei der Modernisierung älterer Bäder entscheiden sich viele Hauseigentümer für eine barrierefreie Ausstattung des neuen Wellnessbades. Dazu gibt es unterschiedlichste Möglichkeiten, passend zum Grundriss und dem vorhandenen Platz: Eine Eckdusche aus Ganzglas lässt sich meist auch bei begrenztem Raum integrieren, sie ist von ein oder zwei Seiten begehbar und beispielsweise mit gebogenem Glas für eine besondere Optik realisierbar. Unter www.glass-

at-home.de etwa gibt es vorab viele weitere Inspirationen für die eigene Planung. Fachbetriebe aus dem Glaserhandwerk vor Ort können zu den verschiedenen Möglichkeiten beraten. Die Handwerker können zum Beispiel bei mehr Platz noch großzügigere oder frei im Raum stehende Varianten verwirklichen.

Hygienisch sauber und pflegeleicht

Mit hochwertigem Ganzglas profitieren die Bewohner nicht nur in optischer Hinsicht, sondern ebenso unter hygienischen Gesichtspunkten. Stockflecken oder schimmelnde Ecken gibt es hier nicht, anders als beispielsweise bei textilen Duschvorhängen oder Fertigduschkabinen. Darüber hinaus sorgen einfach zu reinigende Oberflächen wie "Uniglas Clean" dafür, dass Wassertropfen schnell abgleiten und somit weniger Kalkspuren hinterlassen. Das Glas ist pflegeleicht, kratzfest und erhält auf Dauer seine Brillanz. Der Verzicht auf Rahmen sowie extrudierte Gummi- und Kunststoffe verringert Schimmelgefahren weiter, Keime und Bakterien haben keine Chance. Tipp: Nicht nur für die Dusche, sondern auch als Raumtrenner, Wandverkleidung oder als lackierter Waschtisch macht Glas im Badezimmer eine gute Figur.



Sicherheit geht vor im Bad: Mit einer ebenerdigen Ganzglasdusche werden Stolperfallen vermieden.
Foto: djd/Uniglas/Ceysens

TuS Müssen-Billinghausen: Radler im Pütt

Lage-Müssen.

Es war schon immer Wunsch der TuS Radler, einmal das Ruhrgebiet mit seiner hervorragenden Radwegstruktur zu besuchen. Dabei sollten die geschichtsträchtigen Angebote natürlich nicht zu kurz kommen.

Die Unterkunft in Bochum, nur 100 Meter vom Bermudadreieck, die dortige „Fressmeile“ entfernt, lag für die Radler super gut.

Am ersten Tag der 5-tägigen Touren wurde das Schiffsbewerk in Henrichenburg besucht.

Nach den 41 Kilometer Henrichenburg und zurück, war am nächsten Tag das Weltkultur-

erbe Zeche Zollverein das Ziel. Eine lockere Anreise per Rad über den Erlebnisradweg auf der Erzbahntrasse. Ca. 5 Me-

ter breit, hervorragender Straßenbelag mit tollen Brücken versehen, sodass ebenerdig das Ziel erreicht werden konn-

te. Zollverein, ein Rundgang in die Vergangenheit mit Technik und körperlichen Anstrengungen die heute kaum noch zu

begreifen sind. Im Anschluss ging es an der Emscher entlang, über Castrop-Rauxel zurück zur Unterkunft (65 Kilometer).

Natürlich durfte auch das Bergbaumuseum in Bochum mit einer Grubenfahrt nicht fehlen.

Zur Entspannung ging dann die letzte Tour in Richtung Essen wo der Baldeneyssee das Ziel war. Ein schönes Fleckchen Erde für Besucher und Wassersportler. Nach 63 Kilometern und einen Anstieg über die Homburgsberge mit 11 Prozent Steigung wurde Bochum wieder erreicht und am nächsten Tag mit erheblichen Informationen und 200 Gesamtkilometern, die Rückreise angetreten.



Heidefahrt des Reitverein Lopshorn Lage

Lage.

Am ersten September-Wochenende machten sich die Mitglieder des Reitverein Lopshorn Lage auf zur alljährlichen Heidefahrt. Mit 28 Mitgliedern und Freunden, sieben Pferden sowie vier Hunden im Gepäck hatte sich wieder eine große Reisegruppe zusammengefunden. Ziel der Lopshorner war wie in den Vorjahren der Glockenhof in Amelinghausen. „Hier finden wir einfach tolle Bedingungen für unsere Pferde vor“, erläutert Aktiven-Sprecherin Hanna Schelhas die Wahl der Unterkunft.

Für einige junge Pferde war



dies sogar der erste Kontakt mit Geländesprüngen und Wassereintritten. Das Herbstwetter zeigte sich von seiner besten Seite und belohnte die Lagenser mit jeder Menge Sonnenschein. Somit stand ausgedehnten Ausritten und Spaziergängen nichts im Wege. Sogar die Heideblüte gab es an einzelnen Stellen noch zu bewundern. Zur Abwechslung durfte auch ein Besuch im schönen Lüneburg sowie dem nahegelegenen Outlet nicht fehlen.

Insgesamt war es ein sehr kurzweiliges Wochenende und auf der Rückfahrt wurde direkt begonnen Pläne für die nächste Heidefahrt zu schmieden.

Vereine besichtigen neues Feuerwehrgerätehaus in Hagen

Lage-Hagen.

Im Jahr 2020 wurde das Feuerwehrgerätehaus um eine Fahrzeughalle erweitert und das Gebäude nach aktuellen Normen mit Umkleidekabinen und Sanitärräumen, getrennt nach Geschlechtern, umgebaut.

Nachdem die coronabedingten Einschränkungen jetzt eine Besichtigung zugelassen haben, war der Hagener Feuerwehrchef Andreas Bicker gern bereit, Vereinsvertretern der Dorfgemeinschaft Hagen, des Sportvereines SpVG Hagen / Hardissen und des SPD-Ortsvereines Hagen/Hardissen die Räumlichkeiten zu zeigen. Die Besucher zeigten sich begeistert von der technischen und räumlichen Ausstattung. „Mein besonderer Dank gilt den 27 ehrenamtlich tätigen Feuerwehrleuten in Hagen, un-



abhängig davon, ob Männer oder Frauen im aktiven Dienst, Jugendgruppe oder Altersabteilung“ äußerte sich Andreas Fritz als Organisator der Veranstaltung. „da hierfür viel Freizeit zum Wohle des Gemeinwohls geopfert wird“. Feuerwehr, Dorfgemeinschaft Hagen, Sportverein und SPD-Ortsverein Hagen/Hardissen waren sich einig, sich gegenseitig für den Ortsteil Hagen bei der Ausrichtung von Veranstaltungen wie z.B. dem 2023 anstehenden 75-jährigem Jubiläum des SpVG Hagen/Hardissen zu unterstützen.

Vor der neuen Fahrzeughalle und dem Einsatzfahrzeug Teilnehmer der Veranstaltung. Erster von links Andreas Bicker (Löschgruppenleiter). Zweiter von rechts Andreas Fritz (Vors. SPD-OV Hagen/Hardissen).

U-15 Jungs des TC Rot-Weiß Lage steigen auf in den Bezirk

Lage.

Die U-15 Vierer-Juniorrennmannschaft des TC Rot-Weiß Lage hat eine besonders erfolgreiche Saison gespielt. Ungeschlagen konnten sich die Jungs zum wiederholten Mal die Lippische Kreismeisterschaft sichern.

Trainer Mark Glenny zeigt sich stolz über die Leistung des Teams und bezeichnet die Tennis-Cracks gerne als seine „Doppel-Spezialisten“, da sie in dieser Disziplin stets nicht nur spielerische und mentale Stärke, sondern auch ihren starken Zusammenhalt unter Beweis stellen. Voll motiviert wollten die Vier gegen den Sie-

ger der Bielefelder Gruppe um den Aufstieg von der Kreisliga in die Bezirksklasse kämpfen. Doch die Mannschaft des TC Rot-Weiß Senne 1 verzichtete überraschend. „Schade, wir hatten uns richtig auf dieses Match gefreut“, zeigten sich die Lagenser Jungs enttäuscht. Über die Chance, sich im nächsten Jahr im Bezirk zu beweisen, freuen sie sich natürlich trotzdem, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins. Das Foto zeigt Trainer Mark Glenny (Mitte) mit den U-15 Kreismeistern Hannes Hilker, Luis Majewski, Dominic Kaiser und Constantin Castrup (von links).

FOTO: PRIVAT



BUND Lage Ortsgruppe Lage

Lage.

Auf ihrer Mitgliederversammlung am vergangenen Donnerstag hat die BUND Ortsgruppe Lage einen neuen Vorstand gewählt.

Die neuen Sprecherinnen und Ansprechpartnerinnen sind Petra Kuhfus und Claudia Viotto, komplettiert wird das Team von Wiebke Brinkmann-Roitsch und Markus Krüger. Für die kommenden Jahre hat sich die Ortsgruppe Lage in eine von fünf Ortsgruppen im Kreis Lippe und trifft sich monatlich im Repair-Café Alte Schmiede. Neue Interessierte sind herzlich willkommen. Termine und weitere Informationen unter www.bund-lippe.de/ortsgruppe-lage/.



Claudia Viotto (links) und Petra Kuhfus. Foto: BUND Lage

Termine im Repair-Café

Lage.

Im Repair-Café „Alte Schmiede“ in Lage, Hardisser Straße 2b, finden

folgende Veranstaltungen statt: Dienstag, 13. 09., 15.00 Uhr: Fahrradwerkstatt. Donnerstag, 15. 09., 18.00 Uhr: Boule im Bürgerpark.

Anzeige

RECHTS-RATGEBER

Anzeig

Vorsicht bei Erklärungen nach am Unfallort über den Unfallhergang

Da bei jedem Unfall u.U. ein Mitverschulden des Unfallgegners eine Rolle spielen kann oder andere Angelegenheiten, sollte man äußerst vorsichtig damit sein, am Unfallort mündlich oder gar schriftlich sein alleiniges Verschulden oder Mitverschulden am Unfall einzuräumen. Insbesondere wenn der Unfallgegner meint, dass der Schaden an seinem eigenen Fahrzeug voll bezahlt würde, weil andere Unfallbeteiligte ein Anerkenntnis des Verschuldens am Unfallort abgegeben haben, gilt aber Folgendes:

Im Rahmen der Beweiswürdigung durch einen Richter bei einem Prozess ist zu berücksichtigen, ob ein Anerkenntnis des Unfallgegners zu einer Beeinträchtigung der Beweismöglichkeiten des anderen Unfallbeteiligten geführt hat – z.B., weil der andere Unfallbeteiligte im Hinblick auf das Anerkenntnis auf die Zuziehung der Polizei verzichtet hat.

Ein am Unfallort vielfach abgegebenes Geständnis des Schädigers, er sei an dem Unfall alleine schuld oder habe Mitschuld, ist aber kein deklaratorisches Schuldanerkenntnis, sondern dieses Geständnis hat lediglich die Bedeutung, dass der



Rechtsanwalt Rolf Schroeren, Fachanwalt für Erbrecht.

Geschädigte erst dann beweisen muss, dass er keine Mitschuld/Schuld am Unfall habe, wenn die andere Seite die Vermutung der Richtigkeit ihres Schuldanerkenntnisses am Unfallort entkräftet hat. Juristisch nennt man das eine Beweislastumkehr. Derjenige, der also ein Schuldanerkenntnis unterschrieben hat, muss dann beweisen, dass dieses Schuldanerkenntnis falsch ist. Kann er dies nicht, so hat der andere Unfallbeteiligte aus dem Schuldanerkenntnis vollen Schadensersatzanspruch oder in Höhe einer im Schuldanerkenntnis erklärten Mitschuld, jedoch ggfs. unter Berücksichtigung einer Betriebsgefahr seines eigenen

Fahrzeuges. Diese Betriebsgefahr wird oft mit 15% angenommen. Wenn man als Unfallbeteiligter (Laie) nicht die Fallstricke des Gesetzes bzw. in Urteilen kennt, sollte man nicht vor Ort ein Schuldanerkenntnis unterschreiben oder irgendwelche Erklärungen zu seiner Schuld abgeben, sondern sich erst einmal anwaltlich beraten lassen. Alles andere kann nämlich u.U. dazu führen, dass man eigene Schadensersatzansprüche aufgrund eines „leichtfertigen“ Schuldanerkenntnisses gegenüber der Gegenseite verschenkt.

Auch gegenüber der Polizeibeamten, die einen Unfall aufnehmen, sollte man in vielen Fällen besser keine Angaben machen und sich später über einen Rechtsanwalt äußern. Man muss nämlich nicht direkt an der Unfallstelle erklären, ob man Schuld am Unfall hat oder eine Mitschuld.

Niemand ist nämlich verpflichtet, sei es gegenüber der Polizei oder des Unfallgegners sofort etwas zum Unfall auszusagen!

(Rolf Schroeren) Rechtsanwalt Fachanwalt für Erbrecht Gerichtsstr. 1 (Im Hause der Sparkasse), 32791 Lage E-Mail: email@schroeren.biz

Peter Lohmann rückt nach für Titus Donhauser

Personeller Wechsel:

Mitbegründer des „Tages der offenen Betriebe“ verlässt die politische Bühne

Lage (wi).

Während der Ratssitzung im Industrie-museum Ziegelei Lage am Donnerstag, 25. August 2022, verabschiedete Bürgermeister Matthias Kalkreuter den Ratsherrn Titus Donhauser (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen). Donhauser, der auf eigenen Wunsch hin aus der Politik ausscheidet, gehörte 13 Jahre dem Rat der Stadt Lage an. Vor mehr als 15 Jahren zählte er als Realschullehrer zu den Initiatoren und Organisatoren des ersten „Tages der offenen Betriebe“, der am 17. Februar 2007 Premiere feierte und Grundstein war für eine sehr erfolgreiche Reihe weiterer Öf-



Bürgermeister Matthias Kalkreuter (links) verabschiedete Titus Donhauser (rechts) als Mitglied des Rates und verpflichtete Peter Lohmann (Mitte) als Nachfolger. Foto: wi

fentlichkeitstage der Berufsorientierung. Das Stadtoberhaupt dankte dem scheidenden Ratsvertreter und stellte heraus, dass Titus Donhauser sich stets für eine Weiterentwicklung der Stadt Lage stark gemacht habe. Darüber hinaus sei ihm die Energiewende in der Wahrnehmung seines Ratsmandates ein besonderes Anliegen gewesen.

An die Stelle Titus Donhausers rückt Peter Lohmann in den Rat der Stadt Lage nach. Der Bürgermeister verpflichtete den Billinghauser zur gesetzestreuere Wahrnehmung seines politischen Mandats und wünschte ihm viel Erfolg für die Ausübung seines Ratsmandates.

PME - Progressive Muskelentspannung nach Edmund Jacobsen

Donnerstag, 15. 09. 2022, 19:30 Uhr

Lage-Hörste.

Progressive Muskelentspannung nach Edmund Jacobsen bewirkt durch willentliche An- und Entspannung bestimmter Muskelgruppen einen Zustand tiefer Ent-

spannung des ganzen Körpers. Diese werden angespannt, kurz gehalten und anschließend gelöst, wobei sich der Klient ganz auf seine Empfindungen konzentriert. Die verbesserte Körperwahrnehmung senkt den Muskeltonus ab, und der Klient er-

lernt die muskuläre Entspannung bewusst und aktiv herbeizuführen. Die Methode ist sehr effektiv und leicht erlernbar. So können Unruhe-, Erregungs- und Verspannungszustände, Kopfschmerzen, Schlafstörungen sowie Stress mit gutem Er-

folg beeinflusst werden. Eintritt: 3,00 €. Referentin ist Elke Friedrich (Entspannungstrainerin). Die Veranstaltung findet im Haus des Gastes in Lage-Hörste statt. Anmeldung bei der Tourist-Information Lage, Tel.: 05232 8193, verkehrsamt@lage.de

Mäuse und Maschinen

Tag der Landwirtschaft

Lage (gb).

Wenn die Menschen nicht mehr zum Hof kommen, kommt der Hof ins Stadtzentrum. Dieter Hagedorn erklärte die Wandlung des „Tages des offenen Hofes“.

Der Vorsitzende des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Lippe und die Marketing-Abteilung der Stadt Lage hatten alles gegeben, um interessierten Besuchern einen unvergesslichen Tag zu bereiten. Die versprochenen unterschiedlichen Facetten des Arbeitsbereichs waren dabei, von Alttraktoren bis zu eindrucksvollen modernen Landmaschinen. In der Junior-Größe konnten die Kinder vieles ausprobieren. Der neue Mähdescher und die „Lademaus“ (A.d.V.: Rübenreinigungslader) waren dieses Jahr noch nicht dabei – auch in diesem Bereich gibt es Lieferengpässe, erklärte Hagedorn der Postillon-Redaktion. Marco Bäckeralf präsentierte die rollende Waldschule der Kreisjägerschaft Lippe e.V., die Kinder nutzten die Chance einen ausgestopften Waschbären und einen Marderhund zu kraulen. Das flauschige Fell des Marderhundes wird heute noch in Asien für die Herstellung von Pelzkragen genutzt, sagte Bäckeralf und

erklärte, dass die Tiere bei Jägern weniger beliebt sind, da sie als invasive Art in Deutschland keine natürlichen Feinde haben und die Bodenbrüter dezimieren.

Wie viel Zucker gibt es in 2022? In diesem Jahr wird es weniger Zucker geben, bestätigte Dieter Hagedorn die Vermutung der Postillon-Redaktion. Hagedorn rechnet mit 30 Prozent Einbuße. „Der Ertrag spiegelt sich nicht in absoluten Zahlen, die kleinen Rüben haben viel Zucker eingelagert durch Photosynthese – sie sind aber schwer zu ernten und Teile der Wurzeln werden in der trockenen Erde verbleiben“, so der Fachmann. „Den Mais hat es noch schlimmer getroffen, es kommt zu einer frappant schnellen Abreife, auch die Silierfähigkeit der Pflanze wird nicht berauschend sein, der Mais ist mehr oder weniger verströht – egal ob als Viehfutter oder als Biogas, die Pflanze muss sich aufschließen lassen“, erklärte Hagedorn.

Natürlich durfte auch der Zuckerkuchen der Pfeifer & Langen GmbH & Co. KG nicht fehlen: er präsentierte sich an diesem Tag ganz aus Kunststoff und wurde von begeisterten Kindern bestiegen. Zuckerrübe gab es vor dem alten Rathaus. Nicht für Zucker, sondern für



Auch die Kleinsten Besucher kamen beim Tag der Landwirtschaft auf ihre Kosten.

echten Honig sorgten die Bienen des Imkervereins Lage e.V. vor dem neuen Rathaus. Da diese wichtigen Nutztiere kein Demokratieverständnis haben, war sogar die Königin mit dabei.

Pure Lebenslust und Informationen

Neben den Handelspartnern und Helfern der Landwirtschaft, darunter auch Techniker, Geldinstitute und Genos-

schaften, gab es Informationen beim Landesverband Lippe, der Stiftung Westfälische Kulturlandschaft, beim Kreis Lippe („Natur-Energie“ und Dorfcoach), „Lippe regional“ oder von der „Solidarischen Landwirtschaft“. Dabei kam der Spaß nicht zu kurz: Freude bereitete auch der Country-Sänger SONNY – B zu dem sich die Line-Dancer Red Aponis aus Löhne gesellten, sowie eine große Hüpfburg. Für das leibliche Wohl gab es Pickert, Crêpes, Bratwurst und jede Menge Getränke, die den heißen Sommertag am 3. September noch verschönerten.



Die schweren landwirtschaftlichen Maschinen faszinierten Groß und Klein.

Lagenser Jamaika-Koalition: LIMO vor allem in den Ortsteilen ausweiten

Lage.

Die Lagenser Stadtrats-Koalition aus CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP beauftragt die Verwaltung mit der Überprüfung einer möglichen Ausweitung des Angebots der LIMO, insbesondere in den Lagenser Ortsteilen.

Auch soll nach entsprechen-

den Fördergeldern für dieses Projekt gesucht werden. Außerdem bittet die Koalition um einen Sachstandsbericht über die bisherigen Erfahrungen mit der LIMO. „Seit 2020 ist die LIMO unseres Erachtens nach ein großer Erfolg in Lage und den Ortsteilen. Sie ist die mittlerweile fest etablierte Ergänzung zum städtischen Linienbussystem.“, so die Fraktions-

vorsitzenden Michael Biermann (CDU), Frank Drexhage (Bündnis 90/Die Grünen) und Martina Hannen (FDP). „Wir sind bis heute begeistert vom Konzept der LIMO. Der Buchungsprozess, egal ob telefonisch oder per App, ist kinderleicht. Außerdem sind die Fahrzeiten verlässlich und sorgen für eine gute Verknüpfung des Bus- und Zugnetzes.“, so Martina Hannen, Fraktionsvorsitzende der FDP. „Wir finden es allerdings problematisch, dass die LIMO nur an Haltestellen des Linienbussystems hält. Dies bedeutet für viele Passagiere, dass sie lange Wege in Kauf nehmen müssen und ist ein Hindernis für ältere beziehungsweise gehbehinderte Menschen.“, ergänzt Frank Drexhage für Bündnis 90/Die Grünen. „Zusätzliche LIMO-Haltestellen würden das System ‚runder‘ machen. In einigen Lagenser Ortsteilen könnten diese Haltestellen in den Siedlungen eingerichtet werden. Sicherlich ist die Ausweitung des Haltestellennetzes nicht ganz unproblematisch, allerdings wäre es die Ausweitung des LIMO-Netzes und die damit einhergehende Stärkung des ÖPNVs in Lage allemal wert.“, so der CDU-Fraktionsvorsitzende Michael Biermann abschließend.



Von links: Frank Drexhage (Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen), Martina Hannen (FDP) und Michael Biermann (CDU).

Lions unterstützen die Ukraine-Hilfe

Spendenübergabe im Rathaus

Lage.

Im Rahmen einer symbolischen Übergabe im LAGENSER FORUM überreichten Präsident Thomas Kleinegees und sein Vize Stephan Krone an die beiden städtischen Vertreter, Fachbereichsleiter Schule, Sport, Kultur, Jugend und Soziales Klaus Landrock und Fachgruppenleiter Soziales Diemo Dölle, eine Spende des Lions Clubs Lage/Lippe in Höhe von 3.000 Euro zur Unterstützung von aus der Ukraine geflüchtete Men-

schern.

„Wir möchten heute mit unserer Spende Menschen, die vor dem Krieg in der Ukraine geflüchtet sind und derzeit in Lage leben, unterstützen, damit sie Schutz und Unterkunft finden“, erläuterten die beiden Club-Verantwortlichen. Sie hoben hervor, dass der Lions Club Lage/Lippe dem Motto der Vereinigung „We serve“ folgend, neben weiteren lokalen Projekten vor Ort auch in Notgeratene Kinder und Jugendliche in und um Lage unterstützen möchte. „Wo Hilfe und Unterstützung notwendig ist,

sind die Lions zur Stelle“ stellen sie heraus.

Die beiden Vertreter der Stadt Lage berichteten, dass aktuell rund 650 vorwiegend Frauen und Kinder, die vor dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine geflüchtet sind, eine Zuflucht in Lage gefunden haben.

„Mit dem Spendenbetrag können wir dort, wo besondere Notlagen entstanden sind, Hilfestellung leisten. Dafür danken wir dem Lions Club Lage/Lippe sehr herzlich“, stellten Klaus Landrock und Diemo Dölle heraus.



Präsident Thomas Kleinegees (2. v. rechts) und Vizepräsident Stephan Krone (rechts) des Lions Club Lage/Lippe überreichen einen Spendenscheck an Fachbereichsleiter Schule, Sport, Kultur, Jugend und Soziales Klaus Landrock (2. v. links) und Fachgruppenleiter Soziales Diemo Dölle (links). Foto: Stadt Lage

24.09.2022

5. Lagenser Wies'nfest

präsentiert von STEGELMANN

Schützenplatz an der Eichenallee

18:30 – 01:00 Uhr

Einlass ab 17.30 Uhr
Menü- und Tischreservierungen möglich
Bayerische Spezialitäten

Eintritt: 23 EUR (inkl. ges. MwSt. und 3 EUR Spende zur Unterstützung für ukrainische Kriegsflüchtlinge in Lage)

Einlass ab 18:00 Uhr
Keine Reservierung

Jetzt schnell noch Restkarten sichern!

LIVEBAND

Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. V.

Schützen genießen die Gastfreundschaft auf dem Windhof

Oberst Michael Krügermeyer-Kalthoff ernennt neue Hofbesitzerin Antje Krietenstein zum Ehrenmitglied der Gilde

Lage (wi).

Der seit 1968 in seiner heutigen Form praktizierte Schnatgang der Schützengilde der Stadt Lage ist nach dem Kompanievergleichsschießen und vor dem Wies'n-Fest in den schützenfestfreien Jahren auf Bataillonsebene der zweite Höhepunkt im Schützenjahr. Ursprünglich führte man diese Grenzbegehung zu Pfingsten durch, um Flurgrenzen (Schnaten) festzulegen und um den Zustand der Grenzmarkierungen (Hekken, Gräben, Dämme, Dornbüsche usw.) zu kontrollieren. Aus den historischen Kontrollgängen ist im Wandel der Zeit eine gesellige Wanderung mit Einkehr unterwegs und mit einem gemeinsamen Ausklang in der Stadt geworden.

Der diesjährige Schnatgang am Samstag, 3. September 2022, führte etwa 150 Teilnehmer bei recht warmen Tempe-

peraturen vom Schützenplatz in der Eichenallee auf der westlichen Lagenser Grenze gegen Waddenhausen und Iggenhausen zum Windhof, wo die Schnatgänger Gäste der Familie Krietenstein waren. Unterwegs hatte der Thron in Waddenhausen die Schnatgänger bewirtet.

1968 führte erstmals ein neuerzeitlicher Schnatgang zum Windhof. In jenem Jahr begrüßte die Familie Krietenstein, damals noch mit Friedrich-Cordt Krietenstein (1942 - 2017) an der Spitze, die Wanderer auf dem früheren Meierhof. Der jetzige Schnatgang zum Windhof markierte einen Abschnitt, denn erstmals empfing Antje Krietenstein in der Erbfolge ihres Vaters Friedrich-Cordt das Schützenbataillon.

Auf dem Windhof wurden die Schnatgänger begrüßt und bewirtet von Elisabeth Krietenstein und ihrer Tochter Antje, der neuen Eigentümerin des Hofes. Die Spaziergänger

und die mit dem Bus angereisten Senioren wurden versorgt mit allem, was Leib und Seele nach einer Wanderschaft benötigen. Insbesondere auf die Wiederanreicherung des Flüssigkeitshaushaltes und die Nährstoffversorgung mit leckeren gebratenen Bratwürsten frisch vom Rost wurde geachtet.

Ältester Schnatgangsteilnehmer war mit 95 Jahren Werner Höltkke (2. Kompanie). Höltkke trat 1952 in die Gilde ein. Er wird auf der kommenden Generalversammlung am 11. November 2022 auf 70 Jahre Gildenzugehörigkeit zurückgeschaut werden können.

Antje Krietenstein begrüßte die Schützen, darunter auch Bürgermeister Matthias Kalkreuter, und die Musiker der Marpetaler Blaskapelle, die das Bataillon während der Wanderung nicht nur begleitet, sondern ebenfalls mit anspornenden Rhythmen unterstützt hatte. Ein besonderes Willkommen ging an den amtierenden

Schützenthron mit König Jörg I. Leidt und Königin Kirsten I. Reiche an der Spitze, dem Antje Krietenstein als Throndame auch selbst angehört.

Frau Krietenstein unterstrich, dass ihr die ganz besondere Beziehung zwischen dem ehemaligen Meierhof und der Schützengilde sehr wohl bewusst sei. Sie werde sich nach Kräften bemühen, die traditionelle Freundschaft zwischen Windhof und Schützen fortzuführen und zu festigen, und zwar ganz im Sinne ihres Vaters, der von 1998 bis 2010 als Oberst die Schützengilde führte. Sie dankte allen, die ihr bei der Vorbereitung der Einkehr auf dem Windhof geholfen hatten, namentlich ihrer Mutter Elisabeth, ihrem Lebensgefährten Peer Hoeltherhoff, dem Königspaar „Josh“ Leidt und „Ciddy“ Reiche sowie den übrigen Thronpaaren. Nach dieser Begrüßung ernannte Oberst Michael Krügermeyer-Kalthoff die neue Hofeigentümerin zum Ehren-



Oberst Michael Krügermeyer-Kalthoff (vorn links) ernannte Antje Krietenstein (vorn, 2. von links) zum Ehrenmitglied der Schützengilde. Außerdem bedankte er sich im Namen der Gilde bei Elisabeth Krietenstein (hinten Mitte) für die bisher erfahrene Gastfreundschaft. Unmittelbare Zeugen der kleinen Zeremonie waren Königin „Ciddy“ Reiche und König „Josh“ Leidt (vorn rechts) sowie (dahinter, von links:) Bürgermeister Matthias Kalkreuter, Major Kai Freudenberg, Peer Hoeltherhoff, Oberstadjutant Björn Cruel und Majoradjutant Martin Schlie-



Die Marpetaler Blaskapelle (rechts) begleitete erstmals die Schnatgänger auf ihrer Wanderung und gab auf dem Windhof auch ein Platzkonzert. Nach der zuweilen doch anstrengenden Tour bei sommerlichen Temperaturen freuten sich die Wanderer beim Appell auf die anschließende Pause. Fotos: wi

mitglied der Gilde und überreichte ihr als Zeichen der Ehrenmitgliedschaft die Schärpe. Zur Begrüßung gab es eine Urkunde. Zur Erklärung: Die Besitzer aller fünf Grenzhöfe, zu denen die jeweiligen Schnatgänge führen, sind Ehrenmitglieder der Gilde. Die Ehrenmitgliedschaft wird ihnen immer vom Oberst angetragen, und zwar dann, wenn die „neuen“ Hofeigentümer in dieser Funktion das Bataillon erstmals willkommen heißen. Die Schärpe darf bei offiziellen Anlässen (z.B. Schützenfest und Schnatgang) getragen werden.

„Sehr enge Verbundenheit“

Der Oberst dankte dem neuen Ehrenmitglied für das Bekenntnis zur Gildentradition: „Ich freue mich sehr, dass Antje Krietenstein die Tradition fortsetzt. Der Windhof ist seit Jahrhunderten Grenzhof und es entstand eine sehr enge Verbundenheit zur Schützengilde, die maßgeblich geprägt wurde von Cordt und Elisabeth

Krietenstein. Wer hätte sich im 18. Jahrhundert vorstellen können, dass ein Grenzhofbesitzer einmal Oberst der Gilde werden würde? Cordt Krietenstein hat diese Aufgabe übernommen, sehr souverän ausgeführt und dies mit voller Rückendeckung durch Elisabeth und Antje.“

An die Gastgeberfamilie gerichtet sagte der Oberst: „Lie-

be Elisabeth, ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei dir herzlich für deinen jahrzehntelangen Einsatz zu bedanken. Der Hof war, wie auch heute wieder, immer top hergerichtet und wir haben hier viele schöne Stunden verbringen dürfen. Auf die Familie Krietenstein, den Windhof und unsere Gilde ein dreifaches Horrido!

Sexuelle Belästigung

Lage.

Samstagmittag (3. September 2022) besuchte eine 81-jährige Frau den Friedhof an der Hasselstraße. Gegen 12:45 Uhr fasste ihr plötzlich ein unbekannter Mann an die Brust. Die Frau stieß den Mann von sich und erwartete eine Entschuldigung. Stattdessen griff der Täter der Frau nochmals an die Brust. Anschließend setzte sich

der Mann auf ein Fahrrad und fuhr in Richtung der Ohrser Straße davon. Der Täter wird folgendermaßen beschrieben: etwa 45 Jahre alt, ca. 1,75 m groß, kurze und dunkle Haare, die gepflegt wirken. Er habe eine lange Hose getragen. Das Rad sei ein Damenrad mit dunklem Rahmen gewesen. Hinweise zu der Tat oder zur Identität des Mannes nimmt das Kriminalkommissariat 1 unter 05231 6090 entgegen.

Hundeschwimmen

Lage-Heiden.

Am Sonntag, den 18. September 2022 findet das alljährliche Hundeschwimmen im Freibad Heiden statt. In der Zeit von 11 bis 16 Uhr dürfen die Vierbeiner ausge-

lassen toben und planschen. Für das leibliche Wohl sorgen Kiosk und Grill. Der Eintritt für Frauchen, Herrchen und Hund ist an diesem Tag kostenfrei. Alle Spenden an diesem Tag gehen an das lippische Tierheim Detmold.

AWO Kachtenhausen

Seniorenachmittag

Lage-Kachtenhausen.

Die AWO Kachtenhausen lädt am Mittwoch den 14. September um 15.00 Uhr zum Seniorenachmittag in das Gemeindezentrum der ev. Kirche an der Ehlenbrucher Strasse ein.

Unter Leitung von Frau Kronshage will man sich mit Übungen, Spiele und Tricks dem "Gedächtnistraining für Senioren" auf die Sprünge helfen lassen. Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung hierzu bitte an Rita Johannesmann, Tel. 05232 78152.

Dagmar Multhaupt

geb. Oppermann
* 08.01.1970 † 21.08.2022

Du wirst immer ein Teil von uns sein
Schützenthron 2003

Hanno und Robby Bettina und Norbert
Marion und Rolle Beate und Gerd Rosi und Auwi

Kirchliche Nachrichten

Evangeliums-Christen-Gemeinde (ECG) Kachtenhausen e.V.

11. 09.: 10.00 Gottesdienst
14. 09.: 19.00 Bibelkreis
16. 09.: 17.30 Kinder- u. Jungschar-Gruppen (3 - 11 Jahre)
19.30 Teenie- und Jugendkreis (12 - 25 Jahre)

Evangelisch-methodistische Kirche, Hindenburgstraße 19

11. 09.: 09.45 Chorprobe
10.30 Gottesdienst

12. 09.: 09.30 Mini-Club
14. 09.: 09.30 Mini-Club

Ev.-luth. Gemeinde Sedanplatz

11. 09.: 10.00 Predigt-Gottesdienst, Pfr. Dirk Gerstendorf
Kath. Kirche St. Peter und Paul, Lage, Schillerstraße 11

11. 09.: 11.00 Heilige Messe
12.00 Tauffeier
13. 09.: 16.00 Krabbelgruppe
18.30 Heilige Messe
15. 09.: 15.00 Heilige Messe



Der Herr hat seinen Engeln befohlen, dass sie Dich behüten auf allen Deinen Wegen, dass sie Dich auf Händen tragen und Du deinen Fuß nicht an einem Stein stoßest.

Dagmar Multhaupt

geb. Oppermann
* 08.01.1970 † 21.08.2022

Ich habe Dich sehr lieb gehabt und Du lebst in meinem Herzen weiter.

In stiller Trauer:
Andreas Multhaupt
Hannelore und Ernst-Robert Multhaupt

Die Urnentrauerfeier findet am Dienstag, dem 20. September 2022, um 14.00 Uhr in der großen Kapelle des Stadtfriedhofes Lahe, Laher-Feld-Straße 19, 30659 Hannover, statt.

Statt freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitte ich um eine Spende für Bethel, IBAN: DE48 4805 0161 0000 0040 77, Kennwort: „Dagmar Multhaupt“.

Bestattungsinstitut A. Behling, Sutelstraße 69, 30659 Hannover

Ihre Helfer und Berater bei Trauerfällen

www.bestattungen-wehmeier.de

Und was kommt danach?

Wichtige Entscheidungen besser rechtzeitig treffen.

Bestattungen Wehmeier ☎ 0 52 32 - 70 25 94
Am Großen Holz 10 · 32107 Bad Salzuffeln - Hölserheide

WENN DAS LICHT ERLISCHT, BLEIBT DIE TRAUER. WENN DIE TRAUER GEHT, BLEIBT DIE ERINNERUNG.

Tel. 05232-42 48

Ehlenbrucher Str. 163-165 LAGE-OHRSEN

Strate
www.bestattungen-strate.de

Ärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen die Arztrufzentrale des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der Tel.- Nr: 116 117 (HNO und Augenheilkunde). Die 116 117 ist kostenfrei.

Die Kinder- und jugendärztliche Notfallexpraxis befindet sich im Medicum Detmold, Röntgenstraße 16. Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 18-21 Uhr; Fr., Mi. 13-21 Uhr.

Nach 21 Uhr wenden Sie sich an die Notaufnahme des Klinikums Lippe.

Die allgemeine Notfallpraxis im Medicum am Klinikum Detmold, Röntgenstr. 16, kann direkt aufgesucht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst in Lage	0180-5986700
Auskunft erteilt	110
Überfall - Unfall - Funkstreife	112
Feuer/Krankentransport	9 59 50
Polizeiwache Lage	609 - 150
Diakoniestation Friedrich-Petri-Str. 65	601- 300
Bürgerbüro Stadt Lage	601- 601
Bereitschaftsdienst Abwasserbetrieb	601- 666
Müll-Hotline	



Notfallrufnummern



ACHTUNG!
Den Apotheken-Notdienst erfahren Sie unter
Tel. 0800 00 22 833
Handy 22 8 33
oder unter www.akwl.de

Anzeige

Anzeige

Scharfer Durchblick jenseits der 40

(djd-k).

Mitte 40 lässt die Sehkraft nach. Um den altersbedingten Elastizitätsverlust der Linse auszugleichen, kann eine Gleitsichtbrille sinnvoll sein. Die Tatsache, dass jedes Auge in der Form seiner Linse und Hornhaut einzigartig ist, bleibt bei der traditionellen Glasberechnung unberücksichtigt. Aber durch eine präzise Messung der individuellen Parameter, die dann direkt in die Glasproduktion einfließen, kann das Brillenglas passgenau gefertigt werden. Unter



www.rodstock.de gibt es weitere Infos dazu. Für ein individuelles Augenprofil kann der Optiker den sogenannten DNEye-Scanner einsetzen, der tausende Datenpunkte digital ermittelt. Doch auch ohne diese präzise Vermessung können biometrische Gleitsichtgläser inzwischen mithilfe künstlicher Intelligenz (KI) berechnet werden.

Beim Lesen von klein gedruckten Texten, wie in der Tageszeitung, fällt es besonders auf, wenn die natürliche Sehkraft nachlässt.
Foto: dj-d/k/Rodenstock

dt. Stadt an der Nordsee	deutscher Dichter † 1862	längliche Verdickung				Kosewort für Großmutter	Angehöriger eines sibirischen Volks	hochklettern	Ausdruck des Ekels	Land-schaft in Myanmar	Frauenkurzname	Offener Wein-flasche
						Teil von NRW						
						dt. Stadt im Dreiländereck	Reisen-der					
scharfe Gewürz-soße	männliche Taube		Vorname der Engelke						eine Auto-Messe (Abk.)			sagen-hafter Kellen-könig
zug-künftig									Hals-schmuck		Departement-haft (St. ...)	
Teil des altröm. Kalen-ders		ein Schnell-zug (Abk.)					dän. Atom-physiker † 1962		Stamm-mann-schaft b. Sport			
			franz. Verleger-familie (19. Jh.)				zement-artiger Baustoff					Fremd-wortteil: Mann
Vorge-setzte	Jubelruf (... hurra!)	Erde-zeit-alter					früherer Name Tokios		schott. Stam-mes-verband		Fächen-maß der Schweiz	deutsche Vorsilbe; schnell
			Presse-arbeit (engl. Abk.)				Teil unseres Plane-ten					Abk.: Fern-melde-technik
ein Cock-tail	alte physik. Kraft-einheit								Fluss durch Aber-deen		Gebirge in Marokko	
abge-messene Menge									aus-gerührt			

„Eine große Chance vertan“

Stellungnahme von Bündnis 90/Die Grünen zur Nahwärmeversorgung

Lage (wi).

Franks Drexhage, Ratsfraktionsvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen, versuchte mit einer Stellungnahme die Uneinigkeit seiner Fraktion während der jüngsten Ratssitzung (1. September 2022) hinsichtlich des „Letter of Intent“ zu verdeutlichen. Hier die Stellungnahme im Wortlaut:



Frank Drexhage.

„Die Stadt Lage möchte einige öffentliche Gebäude sowie das Baugebiet „Obere Bült“ an ein Nahwärmenetz anschließen. Dieses Nahwärmenetz soll nach endgültigem Ausbau vorwiegend mit Hackschnitzeln und zur Unterstützung mit Gas betrieben werden. Der Einstieg in die Nahwärmeversorgung von Teilen der Lagenser Bevölkerung ist Neuland für die Stadt. Der Abstand von der geplanten Gasversorgung im Bereich des Neubaugebietes Obere Bült ist aufgrund des Klimaschutzes und der derzeitigen welt-politischen Lage alternativlos. Dieses wird von der Fraktion der Grünen auch so gesehen. Die Beteiligten am Aufbau und Betrieb der Wärmezeugungsanlage - die Stadt Lage,

die S Boden GmbH, die Stadtwerke Lage GmbH sowie die Energieservice Westfalen Weser GmbH - wollen mittels einer Absichtserklärung über das weitere gemeinsame Vorgehen in eine weitere Prüfung und spätere Umsetzung des Projektes einsteigen. Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen befürwortet grundsätzlich jede Abkehr von der Verwendung fossiler Brennstoffe zur Wärmezeugung. Insofern ist der durch die vier Beteiligten beabsichtigte zu gehende Weg prinzipiell sicherlich der Richtige. Für uns Grüne ist wichtig, dass

auf dem Weg zur Klimaneutralität der Stadt Lage der Ausstoß von CO2 bei jeder Investition und jeder Maßnahme hinterfragt wird. Zum Einsatz kommt in dem angedachten Projekt die Verbrennung von Hackschnitzeln, also Holz. Gas wird unterstützend eingesetzt. Die dem Rat zur Verfügung gestellten und erläuterten Unterlagen zeigen, dass die durch diese Form der Wärmezeugung freigesetzten CO2-Emissionen inkl. der Versorgung des zusätzlichen Baugebietes immerhin um 35 % unter dem Vergleichswert der derzeit mit Gas versorgten städtischen Immobilien liegen. Diesen Wert haben wir zustimmend zur Kenntnis genommen, wohl wissend, dass auch nachwachsendes Holz bei steigender Nachfrage nur begrenzt zur Verfügung steht und deshalb besonders auf dessen Herkunft geachtet werden muss. Das werden wir bei Gelegenheit auch tun. Leider wird bei der Erschließung des Baugebietes Obere Bült unserer Auffassung nach eine große Chance in Richtung einer konsequent emissionsarmen Wärmeversorgung vertan. Das Legen von Leitungen,

durch die an einer zentralen Stelle erwärmtes Wasser fließt, ist so neu nicht. Selbst wenn seitens der Verantwortlichen betont wird, dass die Verbrennung von Hackschnitzeln später durch andere Energieerzeugungsverfahren ersetzt werden könne, wird diese Form der Wärmezeugung das Baugebiet und weitere anzuschließende Objekte schon allein aus betriebswirtschaftlichen Gründen auf Jahrzehnte hinaus prägen. Und man wird auf Jahrzehnte den Weg zur Klimaneutralität nicht konsequent genug verfolgen. Dieses umso mehr, da für das Neubaugebiet ein Anschluss- und Benutzungszwang gelten soll, der das Investieren der BauherrInnen in schadstoffärmere Heizformen ausbremst. Dieses Ergebnis findet nicht unsere ungeteilte Zustimmung. Wir hätten uns gewünscht,

dass für die Obere Bült ein Vorzeigebaugebiet mit alternativen Wärmelösungen entsteht. Wenn nicht hier, wo denn dann? Im Altbaubestand funktioniert manches nicht oder es werden hohe Investitionen in Kauf genommen. Bis zur Offenlegung eines weiteren Baugebietes werden auch Jahre vergehen. Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen wird nicht in Gänze dem Abschluss des Letter of Intent zustimmen. Der Weg „weg von der Gasversorgung“ ist richtig, die Umsetzung ist im Hinblick auf den immer noch zu hohen CO2-Ausstoß jedoch nur halbherzig. Wir Grüne haben es uns nicht leicht gemacht, zwischen einer Null-CO2-Option oder einer suboptimalen Brückentechnik, die aber zügiger greift, zu entscheiden.

Frank Drexhage, Bündnis 90/Die Grünen“

20 Sprach-Kitas in Lippe droht das Aus

Zwei Einrichtungen in Lage betroffen.

Die SPD-Landtagsabgeordnete Ellen Stock fordert eine Verlängerung des seit elf Jahren etablierten Förderprogramms

Lage.

Zum Ende des Jahres soll die Förderung von Sprach-Kitas in NRW wegfallen. Überraschend lässt das grün-geführte Bundesfamilienministerium die Finanzierung auslaufen. In Lippe betrifft dies 20 Kitas (6 in Bad Salzuffen, 6 in Detmold, 3 in Blomberg, 2 in Lage, 2 in Horn-Bad Meinberg, 1 in Augustdorf). In Lage erhalten derzeit noch die AWO-Kitas „Butzeburg“ und „Lindenstraße“ Mittel aus dem Förderprogramm. „Während Bundesministerin Lisa Paus (Grüne) auf die Verantwortung der Länder verweist, sendet ihre grüne NRW-Kollegin, Familienministerin Josefine Paul, keine Signale für eine Weiterführung durch das Land“, kritisiert die lippische SPD-Landtagsabgeordnete Ellen Stock.

Das Bundesprogramm richtet sich vorwiegend an Kitas, die von einem überdurchschnittlich hohen Anteil von Kindern mit Sprachförderbedarf besucht werden: „Die Sprach-Kitas sind ein wichtiger Baustein für gelingendes Aufwachsen und Chancengleichheit. Dem drohenden Wegfall müssen wir entschieden Contrageben. Für mich ist es unverantwortlich, dass sich die grüne Bundesministerin und die grüne Landesministerin gegenseitig die Verantwortung zuschieben, statt eine gemeinsame Lösung vorzuschlagen“, erklärt Stock. Das Projekt der Sprach-Kitas läuft nun nach elf Jahren aus. Insgesamt sind in NRW 1.481 Kitas und 85 Personen in Fachberatungsstellen sowie 1.480 Fachkräfte in Kitas betroffen. Damit fallen für viele Kinder und ihre Familien wichtige Bausteine zum Abbau von Un-

gleichheiten weg. Die Betroffenen brauchen nun eine Lösung, damit wichtige Erkenntnisse und Fortschritte nicht wieder zunichtegemacht werden. „Ich erwarte von Ministerin Paul, dass sie sich für die Fortsetzung des Programms einsetzt. Das Land muss eine Anschlusslösung ermöglichen, damit nicht mitten im Winter die Fachkräfte fehlen“, fordert Stock. Die SPD-Fraktion hat das Thema per Kleiner Anfrage in den Landtag getragen. Doch die Antwort ist wenig vielversprechend. „Es ist schon bitter, wenn das Ministerium in NRW, das sowohl die Interessen von Kindern, Jugendlichen und Familien wie auch Integration vertreten soll, keine Antwort auf diese drängende Frage hat“, ärgert sich Stock. Offensichtlich reiche der grüne Draht nicht bis ins grüne Bundesministerium. „Es genügt nicht, wenn Josefine Paul mit ihrer grünen Kollegin Beamen-Mikado spielt, nach dem Motto: Wer sich zuerst bewegt hat verloren. Ohne Bewegung werden nämlich die Kinder, Familien und die Beschäftigten die Verlierer sein.“

AUSSENANSTRICH
Farben + Beratung vom Fachhandel
Inh. Gert Prüßner e.K. - Helpupser Str. 360 - 33818 Leopoldshöhe - Tel. 05202-23 60

farben PRÜSSNER
EIN HAUS VOLLER IDEEN

Kleinanzeigen
100 €

Verschiedenes

Gesichtsbehandlung
im Kosmetikstudio Julia Beutel, Lange Str. 100, Lage, 05232-9805040.

Haushaltsauflösungen
und Entrümpelungen zum Festpreis. Fa. Borgis-Verwertungen, Tel. 05205-72553.

Fliesen kauft man
beim Fliesenfuchs ... der-fliesen-fuchs.de, 0171-3569862.

Räumungen von Wohnungen,
Häusern, Dachböden, Kellern etc.! Auch Kleinabriss von Garagen, Vordächern, Gartenhäusern. Demontage und Rückbauarbeiten. Fa. Borgis-Verwertungen, Tel. 05205-72553.

Köstlicher Zwetschkuchen
aus Ihrer Fachkonditorei „Süße Ecke“.

Mulden zum Entsorgen
von: Gartenabfällen, Mischmüll, Bauschutt, Bodenaushub etc. liefert günstig Fa. Borgis-Verwertungen, Tel. 05205-72553.

Einblasdämmung
für zweischaliges Mauerwerk, Holzbalkendecken und Dach-schrägen. Firma Hiltscher, 05242-36225 (www.wenigerheizen.net)

Schuhmacherfachbetrieb
Holzkamp - Schuhreparaturen aller Art, schnell + preiswert - Lemgoer Str. 31, Parkplätze direkt vorm Haus.

Stellenangebot

Physiotherapeut/-in
Physiotherapeut/-in in Vollzeit / Teilzeit gesucht. Arbeiten im 30 Minuten Takt! Schwerpunkt: Ortho-, Neuro-, MTT. Arthur Donis, Lange Straße 8, 32791 Lage, Tel. 0160-1070955, Mail: adphysio-lage@web.de

Ankauf

Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen, 03944-36160, www.wm-aw.de (Fa)

Verkäufe

Trapezbleche, 1. Wahl
u. Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 39435 Egeln, Feld am Bruche 18, bundesweite Lieferung, 039268/9869-0. 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

Mietangebot

Single-Wohnung zu verm.,
Nette 2-Etagen-Wgh, 2 1/2 ZKB, Terr., sep. Eingang, Pkw-Stellpl. in Lage-OT. 0151-46219146.

innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. V.

2. Kompanie Schießabend Damen

Dienstag, 13. September, 18.30 Uhr,
Schießstand Eichenalle
www.zweite-kompanie-lage.de

Coaching – was ist das?

Lage.

Die Volkshochschule Lippe-West bietet einen Vortrag zum Thema: Coaching – was ist das? am Mittwoch 21. September von 19:00 – 21:15 Uhr unter der Leitung Axel Bürger im Technikum in Lage, Lange Str. 124 an. Coaching ist ein Sammelbegriff für unterschiedliche Beratungsmethoden und für verschiedene Ziele - sowohl für Personen als auch für Gruppen. Vor rund 50 Jahren wurde das Coaching in den USA als entwicklungsorientiertes Führen von Mitarbeitern durch den Vorgesetzten aus dem Sportbereich in die Firmen und Organisationen transferiert. Coaching kann sowohl

"Sparring" als auch "Wegbegleitung" sein. Es ist ein Prozess, der sich über mehrere Stunden und Sitzungen erstreckt. In der Regel wird vorher in einem Auftragsklärungsgespräch ausführlich darüber gesprochen, was die Ziele sind. Auf dem Markt gibt es ein großes - bisweilen - exotisches Sortiment, das häufig die Sicht auf die seriösen Angebote versperrt. Axel Bürger informiert über Methoden und Settings, über Geld und "gute Worte". Eine Anmeldung ist in der vhs Lippe-West unter der Rufnummer 05232 95500 mit Angabe der Veranstaltungsnummer Y1432LA erforderlich. Ebenso ist die Anmeldung per Internet unter www.vhs-lw.de oder per E-Mail info@vhs-lw.de möglich.

die 3. Kompanie die 3. Schützengilde

innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. V.

Schießabend
Do., 15. September, 18.30 Uhr,
Schießstand Eichenallee
www.diedritte.org

LAGEonline

Meisterbetrieb André Kulinna
Heizungs- und Sanitärtechnik
32791 Lage
Telefon 05232 / 979717
www.kulinnakundendienst.de

L T O H R E N N O I R T O P P
F I R E E R D N O N O R I
N E I R D O R D O R I K
N E N T O R N I F I E H C
K A R E T O N O L A V E D
K A V E R N O T E B H S N D I
K A D E R E H E C I V N
O T K A V I T K A V J L V
K A V A K I E K N V S L T
T S I R O T O T E M W I T I O
N E L R A E S E W E N S N H
E O M

Impressum

Der Postillon: lich, unverbindlich, samstags.
Herausgeber und Verlag Auflage: 18.000 Exemplare.
Der Postillon, Der Postillon ist neutral und unabhän-gig.
Inh. Peter Thiele e. K. Friedrichstraße 10, 32791 Lage,
Tel. (05232) 3334
Anzeigenannahme: (05232) 3334
Redaktion: (05232) 920970, www.Postillon.com
e-Mail: Info@Postillon.com
Anzeigenleitung: Ingrid Thiele,
Redaktion: Peter Thiele, alle in Lage, Friedrichstraße 10.
Druck: Für Rücksendungen unaufgeford-ert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.
Westfalen-Druck, Am Beckhof 1, 33689 Bielefeld.
Der Postillon erscheint wöchent- Z. Zt. gültige Anzeigenpreislise Nr. 45 vom 01. Januar. 2022.

LAGEonline
www.lage.online

Ausstellung in der Marktkirche

Lage.
In der Marktkirche Lage wird am kommenden Sonntag, den 11. September, um 10.00 Uhr im Rahmen des Gottesdienstes die Ausstellung „Wald“ eröffnet. Die mehrfach prämierten Mitglieder der Fotogruppe Objektiv aus Lage zeigt eindrückliche Impressionen

zum Thema Wald. Dokumentiert wird dabei der aktuelle Zustand, geprägt auch durch Borkenkäfer und Waldsterben. Aber auch der gesunde und kräftige Baumbestand, Jahrhunderte alt, knorrig und von imposanter Größe. Mit Kamera und Stativ wurden ein dem Auge entsprechender Blick eingefangen. Künstlerische

Impressionen durch gezielte Bewegungen der Kamera während der Auslösung, perspektivische Verdichtung und besondere Lichtstimmungen kennzeichnen die hochwertigen Drucke, die bis Ende November in der Marktkirche zu sehen sind. Im Anschluss an den kurzweiligen Gottesdienst ist zum Empfang geladen.

TuS Müssen-Billinghausen - Spvg Steinhagen 21:25

Zum Auftakt der Serie muss der TuS in eine Niederlage einwilligen

Lage-Billinghausen.

In der mit 200 Zuschauern gut besuchten Halle am Kammerweg musste der Heimverein leider eine vermeidbare Niederlage hinnehmen. Bis zum 4:4 war die Partie wie auch weiterhin ziemlich ausgeglichen.

Hier bekam Lasse Klocke eine 2 Minuten Strafe. Die Gäste nutzten die Überzahl gnadenlos aus und versenkten das Leder nach Ballverlusten und einem Fehlversuch gleich dreimal zu einer 4:7 Führung. In der Zukunft blieb dieser Abstand mit 3 bzw. 4 Toren stets bestehen. Zwar konnte die 5:1 Deckung der Gastgeber die Partie offen halten, doch der Angriff stockte, wurde von der konsequenten Abwehr der Gäste immer wieder gebremst. Was auch fehlte war



Lasse Klocke steuerte 9 Tore gegen Steinhagen bei. Foto: Hagen Fiebig

bei Ballgewinn die zweite Welle, die in der letzten Serie immer wieder zum Punktgewinn führte. Da muss im TuS-Angriff noch einiges passieren. Auch die Überzahl nach der Disqualifikation von Arne Grabowski 29. Minute nach Foulspiel an Timm Fichtler konnte nicht zum Ausgleich genutzt werden. Die 2 Minuten Strafzeiten von Stukalin (43. Minute) und Hansen (45. Minute) nutzte indes Strothmann zum 15 : 19 und 15:20 für die Gäste aus. Klar mit dieser Führung war die Partie bereits gelaufen. Lediglich Lasse Klocke mit 9 Toren zeigte eine volle Leistung. Es war der Auftakt in der Landesliga, da gibt es noch einiges in Sachen Spielrhythmus zu tun bei den TuS'ern. Die Tore: Klocke 9, Fichtler 4, Stukalin 3, Schröder 2, Hohmeier, Henrich-Held, Hansen je 1.

Sortierter Basar rund ums Kind

Lage.
Eine große Auswahl gut sortierter Bekleidung für Kinder und Schwangere, Spielsachen und Zube-

hör (Kinderwagen, Autositze, etc.) aus zweiter Hand werden am Samstag, den 17.09.2022 von 11.00 – 13.00 Uhr in den Räumen der EFG Lage, Schützenstraße 1 in

32791 Lage zum Verkauf angeboten. Für Schwangere mit Mutterpass (+1 Begleitperson) startet der Verkauf bereits um 10.00 Uhr. Außerdem gibt es am Ausgang einen Waffelverkauf. 10 % des Erlöses gehen an das Projekt „Checkpoint – Jugendcafé, Lage“ (www.instagram.com/jugendcafe_checkpoint/).

Julia Eisentraut berichtet über Start im Landtag

Lage.

Die Landtagsabgeordnete der GRÜNEN für Lippe, Julia Eisentraut, berichtete jüngst im Bürgerhaus in Lage von ihren ersten 100 Tagen in Düsseldorf. Nach der Begrüßung durch Sandra Henjes-Winter führte die GRÜNE Kreissprecherin Inga Kretzschmar durch den Abend. Eine kleine Bilderstory diente als roter Faden für die Fragen von Kretzschmar und aus dem Publikum.



Julia Eisentraut berichtete in Lage über ihren Start im Düsseldorfer Landtag.

Gewohnt bodenständig beschrieb Julia Eisentraut auch die kleinen praktischen Probleme: "Es war wie neu in der Schule oder Uni, mit Stundenplan und Raum suchen." Die erste inhaltliche Herausforderung war die Verhandlung des Koalitionsvertrags, an dem Julia Eisentraut im Bereich Wissenschaft und Digitalisierung mitverhandelte. "Wir haben gute Ergebnisse erzielt, sogar eine paritätische Besetzung in den Vergabejurs für Stipendien und Gründungsförderprogrammen durchgesetzt", zeigte Eisentraut sich auch im Rückblick mit den Ergebnissen zufrieden. Ganz aktuell war die Aufteilung der Arbeitsschwerpunkte in der Landtagsfraktion: Die Informatikerin ist zur Sprecherin für Digitalisierung, Wissenschaft und Datenschutz gewählt worden. Sie freut sich, als neues Landtagsmitglied gleich in ihren inhaltlichen Schwerpunkten arbeiten zu können. "Ich wollte ursprünglich keine Politikerin werden, doch unter anderem die Rahmenbedingungen im Wissenschaftsbetrieb haben mich dazu motiviert. Ich hoffe, nun von außen einiges verbessern zu können." Wer die 29-jährige Wahl-Lipperin kennt, weiß, dass Julia Eisentraut in ihre Aufgaben eintrifft. Den Düsseldorfer Landtag unterstützt sie mit Sitzungsdiensten im Parlamentsplenum – eine gute Ge-

legenheit, auch andere Themenbereiche mit einem Ohr mitzubekommen. Die Ausschusssitzungen, die im Gegensatz zu den Sitzungen im Bundestag außerhalb der Ferienzeiten fortlaufend stattfinden, ziehen sich gerne auch in die Nachtstunden. "Wir haben tatsächlich ein Washkabinett im Büro, Duschen gibt es im Keller. Ein eigenes Bett habe ich bisher aber nicht aufgestellt", kommentiert die Abgeordnete ihre Arbeitszeiten mit Humor. An den sitzungsfreien Tagen nimmt Julia Eisentraut Termine in ganz Lippe wahr, da sie als einzige GRÜNE Landtagsabgeordnete aus dem Kreis nicht nur für die Menschen im Wahlkreis ansprechbar sein möchte. Sechs bis acht Veranstaltungen oder Verbände besucht sie am Tag, auch am Wochenende ist der Kalender voll. Etwa freute Sie sich über die Einladung zum Dinner in White auf dem Marktplatz in Lage und nahm gern an der Veranstaltung Lage teil. Sie betont, dass alle Bürger*innen sich an sie wenden können und sie sich über Anregungen freut. Die Abgeordnete ist erreichbar unter julia.eisentraut@landtag.nrw.de. Spätestens in einem Jahr, wenn schon konkrete Ergebnisse der Regierungs- und Parlamentsarbeit erkennbar sind, will Eisentraut erneut einen öffentlichen Bericht geben.

100% ELEKTRISCH. 100% FAHRSPASS.

JETZT BEI STRICKER SCHNELL AUF E-MOBILITÄT UMSTEIGEN!



Wir haben eine schnelle Lösung und können liefern! Jetzt ID-Modell bestellen und innerhalb von 4 Wochen losfahren.



ID.3 Pro Performance

150 kW (204 PS) 58 kWh 1-Gang-Automatik
Stromverbrauch kombiniert: 15,2 kWh/100 km; CO₂-Emission 0 g/km; CO₂-Effizienz A+++; Reichweite komb.: 429 km nach WLTP

Ausstattungs-Highlights:
LED-Scheinwerfer, Klimaanlage „Climatronic“, Schlüsselloses Startsystem „Keyless Start“, Einparkhilfe vorn & hinten, DAB+, App-Connect inkl. App-Connect Wireless, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Notbremsassistent „Front Assist“, Multifunktionslenkrad mit Touch-Bedienung, Sprachbedienung u.v.m.

UVP⁴: 38.060,- €
Hauspreis: 35.380,- € inkl. Werksauslieferung
Zzgl. Bundesanteil Umweltbonus³
mtl. Finanzierungsrate: 299,- €¹
Anzahlung 6.900,- € = BAFA-Umweltbonus³ + eigene Anzahlung

1) Anzahlung: 6.900,- € (= BAFA Umweltbonus³ + eigene Anzahlung); Fahrzeugpreis: 35.380,- €; Nettodarlehensbetrag: 28.480,- €; Sollzins gebunden p.a.: 3,92 %; Effektiver Jahreszins: 3,99 %; Gesamtbetrag: 32.790,92 €; Laufzeit: 60 Monate; 60 monatliche Raten à 299,00 €; Schlussrate: 15.149,92 €; inkl. 840,- € Erlebnisabholung Wolfsburg; zzgl. Zulassung. 2) Anzahlung: 6.990,- € (= BAFA Umweltbonus³ + eigene Anzahlung); Fahrzeugpreis: 43.605,- €; Nettodarlehensbetrag: 36.615,- €; Sollzins gebunden p.a.: 3,92 %; Effektiver Jahreszins: 3,99 %; Gesamtbetrag: 42.085,84 €; Laufzeit: 60 Monate; 60 monatliche Raten à 396,00 €; Schlussrate: 18.721,84 €; inkl. 840,- € Erlebnisabholung Wolfsburg; zzgl. Zulassung. Angebote der TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf, für die wir als ungebundener Vermittler tätig sind. Bonität vorausgesetzt. 3) Bundeszuschuss für Elektro- und Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge gemäß den Förderrichtlinien des BUN[1] des Ministeriums für Wirtschaft und Energie. Die Auszahlung des Bundeszuschusses erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Mehr Infos unter www.bafa.de. 4) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, Preisliste Deutschland. 5) Gilt bei Abtretung der THG-Quote an das Autohaus Stricker für 3 Jahre ab Auslieferung. Abb. zeigt Sonderausstattung. Irrtümer, Änderung und Zwischenverkauf vor[1] vorbehalten. Aktion gültig solange der Vorrat reicht.

ID.4 Pro Performance

150 kW (204 PS) 77 kWh 1-Gang-Automatik
Stromverbrauch kombiniert: 16,4 kWh/100 km; CO₂-Emission 0 g/km; CO₂-Effizienz A+++; Reichweite komb.: 535 km nach WLTP

Ausstattungs-Highlights:
LED-Scheinwerfer, Klimaanlage „Climatronic“, automatische Distanzregelung ACC, Schlüsselloses Startsystem „Keyless Start“, Einparkhilfe vorn & hinten, DAB+, App-Connect inkl. App-Connect Wireless, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Notbremsassistent „Front Assist“, Multifunktionslenkrad mit Touch u.v.m.

UVP⁴: 46.335,- €
Hauspreis: 43.605,- € inkl. Werksauslieferung
Zzgl. Bundesanteil Umweltbonus³
mtl. Finanzierungsrate: 396,- €²
Anzahlung 6.990,- € = BAFA-Umweltbonus³ + eigene Anzahlung

Kostenloses Wartungs- und Servicepaket inklusive⁵

20 Testfahrzeuge vor Ort!



Ihr Volkswagen Partner
Kurt Stricker GmbH & Co. KG
Weidenweg 4 · 32805 Horn-Bad Meinberg
Tel. 052 34 / 82 33-11
www.autohaus-stricker.de

Lise-Meitner-Str. 15 · 32760 Detmold
Tel. 052 31 / 30 80 89 0
www.autohaus-stricker.de

NEUWAGEN NUR AM STANDORT HORN!



Israel in Ägypten

Kinder für Musicalaufführung gesucht

Lage-Heiden.

Der Kinder- und Jugendchor Heiden beginnt mit einer neuen Probenphase. Nach einer Hörspiel-Produktion steht jetzt die Aufführung eines Musicals auf dem Programm: „Israel in Ägypten“ wird am 23. April 2023 auf die Bühne gebracht. Die Kinder singen und spielen die alttestamentliche Erzählung mit Unterstützung einer professionellen Band und eines Tontechnikers.

Geprobt wird in 4 Altersgruppen, in jede Gruppe können noch Kinder aufgenommen werden: 14.30 Uhr Kindergartenkinder (und Erstklässler); 15.15 Uhr Grundschüler; 16.00 Vier- und Fünftklässler/ff 16.45 Uhr Sechs- und Neunklässler (nur 14-tägig in allen ungeraden Wochen). Alle Proben finden montags im Alten Pfarrhaus in Heiden, Kirchplatz 8, statt. Information und Anmeldung bei der Chorleiterin Stefanie Schwarz (Tel. 0151-21787970).